

punkt 3



Foto: DB

VBB-Abonnements erstmalig für drei Monate testen

Wer nicht sicher ist, ob sich ein Abonnement lohnt, kann das nun erst einmal für drei Monate testen. Die neuen Schnupper-Abonnements von DB Regio Nordost starten im März oder April. ❖❖❖**Seite 9**

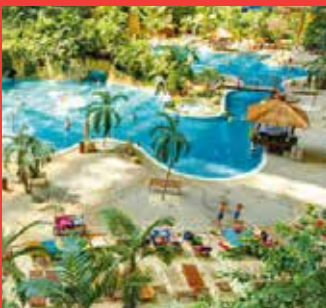


Foto: Tropical Islands

10 x 4 Freikarten für Tropical Islands zu gewinnen

26 Grad, Strand und Palmen – genau die richtigen Zutaten um dem kalten Berliner Winter zu entfliehen. Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg verlost Freikarten fürs Karibik-Feeling. ❖❖❖**Seite 22**

→punkt3.de



Foto: André Groth

Historische Fotos auf Tunnelbahnhöfen

Blick in die Vergangenheit

Im Bahnhof Potsdamer Platz begegnen aufmerksamen Fahrgästen jetzt unter anderem Mauerspäher und Mauerspechte. Die einstigen „Geisterbahnhöfe“ im Nordsüd-S-Bahn-Tunnel zwischen Nordbahnhof und Anhalter Bahnhof sind Schauplätze einer dauerhaft installierten Fotoausstellung,

zuvor wurden sie umfangreich renoviert. 260 historische Motive ermöglichen einen Blick in die Vergangenheit der Metropole. Jeder der sechs Bahnhöfe hat ein eigenes Leitthema. So widmet sich die Station Potsdamer Platz der Teilung und der Anhalter Bahnhof zeigt das Reisen. ❖❖❖**Seiten 4/5**

Bahn-Lektüre

Von klein auf an „Potterianer“

S-Bahn-Fahrer Cedric Walla in das Buch geschaut

Cedric Walla ist mit Harry Potter aufgewachsen. Der 18-Jährige hat die siebenbändige Fantasy-Reihe um den Zauberlehrling, der seine wachsenden magischen Fähigkeiten gegen das Böse einsetzt, von klein auf begeistert verfolgt. „Vor kurzem lief die Verfilmung des letzten Teils im Fernsehen. Irgendwie hat die ein anderes Ende als das Buch“, wunderte sich der Student und griff noch einmal zur Vorlage, die er während seinen S-Bahn-Fahrten zur Uni liest. Dass die Filme nicht hundertprozentig mit dem Roman übereinstimmen, findet Cedric Walla angesichts der begrenzten Zeit eines Films verständlich. All jenen, die in die fantastische Welt von Potter und seinen Freunden sowie Widersachern eintreten möchten, empfiehlt er zuerst die Bücher, „weil die vielschichtiger sind und eine andere Welt eröffnen“. | Claudia Braun



Foto: André Groth

J.K. Rowling: „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“
Verlag: Carlsen, 768 Seiten
ISBN-13: 978-3551354075

Der rote Teppich fliegt durch die Stadt



Foto: Alexander Janetzko © Berlinale 2016

Die Berlinale hat begonnen – noch bis 19. Februar bringen die 67. Internationalen Filmfestspiele Berlin eine ordentliche Portion Glamour in die fröselnde Hauptstadt. Mit über 400 Filmen aller Genres, Längen und Formate ist die Auswahl groß und hält für die verschiedensten Interessen und Vorlieben etwas bereit.

Wieder ist der Berlinale-Palast am Potsdamer Platz das Herz des Festivals. Hier feiern die Beiträge des Wettbewerbs Premiere. Dann drängen sich Fotografen und Fans am roten Teppich, um den Leinwandstars für einen kurzen Moment ganz nah zu sein und Bilder oder Autogramme zu erjagen. In den Potsdamer Platz Arkaden bilden sich täglich Schlangen

vor der zentralen Ticketvorverkaufsstelle. Denn – wie immer – kann bei der Berlinale nicht nur ein ausgewähltes Publikum, sondern jeder das Flair von Welt- und Europapremieren genießen. Und weil die Berlinale ausdrücklich auch ein Filmfestival für „ganz normale“ Kinogänger ist, fliegt auch in diesem Jahr wieder der rote Teppich durch die Stadt und besucht das Berliner Publikum in „seinen“ Kiezkinos. Alle Spielstätten von der Akademie der Künste bis zum Zoo Palast erreichen Filmfreunde natürlich am besten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. | nd

INFO www.berlinale.de

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Abo-Service/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Gesundbrunnen
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Abo-Service in allen Kundenzentren

Lichtenberg
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Spandau
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Ausbildung



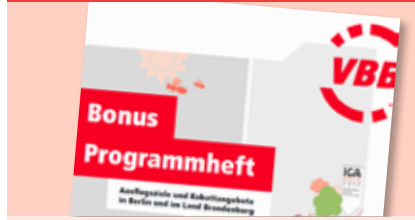
Foto: Kathrin Fiehn

Triebfahrzeugführer bei der S-Bahn werden

Was für Frank Zander kürzlich die Erfüllung eines Kindheitstraumes war, kann für 12 junge Leute zum Alltag werden: Der Ausbilder vom Führerstand auf die S-Bahnstrecke. Die S-Bahn bietet Schulabgängern wieder Ausbildungsplätze zum Triebfahrzeugführer. Start ist im September.

Seiten 7

VBB-Abo 65plus



Cover: VBB

Doppelt sparen mit dem Bonusheft

Mit dem VBB-Abo 65plus macht aktiv sein richtig Spaß: Die Fahrt mit Bussen und Bahnen durch Berlin und Brandenburg ist unschlagbar günstig und zusätzlich erhalten Abonnenten Rabatte bei vielen Kooperationspartnern. Das neue Bonusheft stellt Ausflugsziele mit Preisvorteil vor.

Seite 8

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

S-Bahn-Fahrgäste müssen sich zwischen Ostkreuz und Rummelsburg (S 3) auf Ersatzverkehr mit Bussen einstellen.

Auf weiteren Streckenabschnitten wird, allerdings nur nachts und am Wochenende, Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Seiten 12/13

Im Regionalverkehr fahren auf der Linie RE 6 noch bis 26. Februar gantztägig Busse statt Bahnen zwischen Wittenberge und Wittstock (Dosse) sowie zwischen Hennigsdorf und Spandau/Gesundbrunnen.

Seite 15

INFO

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter sbahn.berlin berücksichtigt; Infos über Twitter: [@SBahnBerlin](https://twitter.com/SBahnBerlin) → deutschebahn.com/bauinfos

RegioTOUR



Foto: Tom Schulze@asisi

Ausflug zur „Mutterkirche der Reformation“

Im Jubiläumsjahr führt ein Bahnausflug zum 360°-Panorama von Asisi, das sich dem Thesenanschlag in Wittenberg vor 500 Jahren widmet. Außerdem lernen die Teilnehmer die Lutherstadt und die „Mutterkirche der Reformation“ kennen.

Seiten 18/19



Foto: Andy Juchli

Mit Glück Karten für Sinatra-Show gewinnen

Eine Hommage an Frank Sinatra und sein legendäres Rat Pack erleben Berliner und Brandenburger vom 14. bis 16. April im Admiralspalast. Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Show, die einem Auftritt in Las Vegas gleicht.

Seite 10

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90, Fax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de
→ punkt3.de
Redaktion: Nina Dennert (Leitung),
Claudia Braun, Martina Götsching
Redaktionsbeirat: Anette Schuster (S-Bahn Berlin),
Franziska Pfister (DB Regio Nordost)
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 23. Februar 2017

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
ran-berlin-brandenburg@bahn.de
☎ 0331 235-68 81/-68 82
Fax 0331 235-68 89
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 699 66 33*

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-370 07
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99**
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 651 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr
Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 18.30 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr
Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 19.00 Uhr
So 9.00 – 19.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa, So 8.30 – 16.00 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend

Zeitreisen auf unter- irdischen S-Bahnhöfen



Friedemann Keßler hatte die Idee zur Ausstellung der historischen Motive. DB-Historikerin Susanne Kill setzte sie mit ihrem Team um.

Historische Fotos zieren die S-Bahn-Stationen zwischen Nordbahnhof und Anhalter Bahnhof. Diese erstrahlen frisch gereinigt und renoviert im neuen Glanz. 1,6 Millionen Euro hat die Deutsche Bahn (DB) dafür investiert.

Ein Paar mit Regenschirm lugt durch einen Spalt in der Berliner Mauer, junge Bäume recken sich inmitten der Neuen Synagoge gen Himmel und der einstige Stettiner Bahnhof empfängt die Reisenden mit Pracht und Pomp: Drei von insgesamt 260 historischen Motiven, die

großformatig und dauerhaft die Bahnhöfe im Nordsüd-S-Bahn-Tunnel zieren. Jede der sechs Stationen, an denen die Linien S 1, S 2 und S 25 halten, bekam ein eigenes Leitthema, dem sich die Bildauswahl unterordnet. Der Nordbahnhof thematisiert die Geisterbahnhöfe, durch die die

S-Bahn-Züge aus dem Westen zu DDR-Zeiten ohne Halt durchrauschen. Die Station Oranienburger Straße widmet sich der Kunst und Kultur sowie dem jüdischen Leben, im Bahnhof Brandenburger Tor gibt es die repräsentative Stadt und in Friedrichstraße Menschen zu sehen.



Chana Schütz vor einem der Motive in der Zwischenebene des Bahnhofs Oranienburger Straße, das die Neue Synagoge zeigt.

Die Geschichte der „Geisterbahnhöfe“

Der Tunnel der Nordsüd-S-Bahn wurde in den Jahren 1934 bis 1939 errichtet. Er umfasst die Bahnhöfe Nordbahnhof, Oranienburger Straße, Friedrichstraße, Brandenburger Tor, Potsdamer Platz und Anhalter Bahnhof. Nach der Teilung der Stadt Berlin durch den Mauerbau waren die Bahnhöfe auf der Ostberliner Seite nicht mehr zugänglich. Sie wurden zu „Geisterbahnhöfen“. Die Züge fuhren ohne Halt hindurch. Nach dem Mauerfall konnten diese Bahnhöfe schon bald wieder von S-Bahn-fahrgästen genutzt werden.

Mauermotive faszinieren am Potsdamer Platz, und der Anhalter Bahnhof hat das Thema Reisen. Die Bilder, die an Wänden und in ungenutzten Vitrinen hängen, stammen überwiegend aus der Historischen Sammlung der DB, den Beständen der Gedenkstätte Berliner Mauer, der Stiftung Neue Synagoge – Centrum Judaicum und dem Deutschen Technikmuseum Berlin.

Zusammenarbeit mit Einrichtungen an der Nordsüd-Strecke

Während der Vorstellung der verschönerten Bahnhöfe sagte Dr. Susanne Kill, Leiterin Konzerngeschichte und Historische Sammlung der Bahn: „Gemeinsam mit den an der Nordsüd-S-Bahn gelegenen Einrichtungen konnten wir eine Zeitreise inszenieren, die neugierig auf die so allgegenwärtige Geschichte Berlins macht.“

Chana Schütz, stellvertretende Direktorin der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, freut sich über die Aufmerksamkeit, die auch die Neue Synagoge durch die Bildauswahl erfährt: „Nicht immer finden uns Touristen gleich. Durch die Motive erhalten sie einen Hinweis, dass sie hier richtig sind.“ Besonders verwies sie auf Bilder des Fotografen Abraham Pisarek, der in den 1930er-Jahren wie kein zweiter das jüdische Leben in der Stadt dokumentierte. Auch die Detailfotos der Fassade der 1866 eröffneten Neuen Synagoge, die damals das größte Gotteshaus in Deutschland war, und der Blick aus einem Kran auf das Gebäude seien bemerkenswert.

„Bahnhöfe zum Wohlfühlen und für einen angenehmen Aufenthalt“

Auf Jahreszahlen oder Bildunterschriften habe man verzichtet, erklärte Susanne Kill. So können sich die Betrachter ganz auf die Motive konzentrieren und gegebenenfalls selbst im Nachgang recherchieren.

Ermöglicht hat die Dauerausstellung das Projekt Zukunft Bahn, bei dem die Stationen eine umfassende Aufwertung erfahren. So wurden die denkmalgeschützten Bahnhöfe auch aufwändig gereinigt, renoviert und mit neuer Beleuchtung versehen. Darüber hinaus wurden die Beschilderung harmonisiert, die Wegeleitung erneuert, die Aufsichtsgebäude und Nischen neu gestaltet sowie die Werbeanlagen instandgesetzt. Auch unsere Aufsteller für die Kundenzeitung punkt 3 haben ein neues Design erhalten.

Friedemann Keßler, Leiter des Regionalbereichs Ost der DB Station&Service AG, sagte zu dem Projekt, das im September vergangenen Jahres begann: „Wir wollen Bahnhöfe zum Wohlfühlen und für einen angenehmen Aufenthalt. Deshalb stemmen wir uns gegen Vandalismus und investieren in die Zukunft der Bahnhöfe. Die Tunnelbahnhöfe sind ein erstes Projekt, das noch nicht abgeschlossen ist. Ich kann versprechen, dass es weitere schön gestaltete Stationen geben wird.“ Gemeinsam mit dem Projektleiter Tim Fraundorfer kündigte er an, dass als nächstes das Viadukt an der Station Schönhauser Allee an der Reihe ist und verschönert werden soll. | Claudia Braun

Das #VBBdigital-Team informiert



→ VBB.de/livekarte - damit Sie noch mobiler sind.

Wir hatten Ihnen im Dezember die VBB-Livekarte vorgestellt. Auf dieser wimmeln die aktuellen Fahrten der Bahnen und Busse im #VBBLand umher. Sie können so schnell sehen, wie die aktuelle Verkehrslage ist. Doch die VBB-Livekarte kann noch mehr als nur Nahverkehr!



Screenshot: VBB

Denn auch Carsharing, Bikeshaaring, Park & Ride-Plätze und Taxis können in der VBB-Livekarte angezeigt werden. Somit vernetzt der VBB die Vorteile des öffentlichen Nahverkehrs mit den ergänzenden Verkehrsangeboten im Straßenland, die oft helfen können, die „letzte Meile“ schnell und komfortabel zurückzulegen.

Dabei befinden sich über 250 Fahrradvermieter in Berlin und Brandenburg im Bestand der Karte. Sie bieten eine gute Planungsmöglichkeit für Ausflüge in die Region. Mit Bahn und Bus stressfrei angereist, kann man sich vor Ort ein Fahrrad mieten und seinen Ausflug ins Grüne individuell fortsetzen. Ein vorheriger Anruf beim Anbieter ist empfehlenswert, da Mieträder nur begrenzt verfügbar sind.

Also: Schon mal vormerken für den nächsten Frühling: VBB-Livekarte. Mit Fahrradvermietern für den Ausflug. Und für die kalten Monate bringt Sie ein Carsharing-Auto die letzten Kilometer bis an Ihr Ziel.

Für 2017 ist geplant, die Livekarte in der VBB-App „Bus&Bahn“ um diese zusätzlichen Mobilitätsangebote zu ergänzen.

Mehr Interesse an digitalen Themen aus dem Nahverkehr?
Unter #VBBdigital finden Sie im Internet, auf Twitter, Facebook oder Youtube Interessantes und Spannendes aus dem #VBBLand.



Fotos (3): André Grath

Der Bahnhof Potsdamer Platz erstrahlt im neuen Glanz und zeigt Bildmotive, die sich mit der Mauer beschäftigen.

Bühne frei für die neue S-Bahn

Interessierte Fahrgäste konnten sich nach der Testphase das Modell anschauen

Für Gustavo Paashaus und Noé Amari ist ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen: Nach der Testphase mit geladenen Fahrgästen und Interessenverbänden konnten auch sie sich das Modell der neuen S-Bahn für Berlin anschauen. Aufgrund der großen Nachfrage hatte die S-Bahn Berlin zusätzliche Besichtigungstermine organisiert. Zwar fließen die Eindrücke nicht mehr in die Fahrgastbefragung ein, da diese abgeschlossen und ausgewertet ist. Doch die Bahnfans hörten Moderator Ingo Ruff aufmerksam zu, der auch erklärte, welche Verbesserungsvorschläge derzeit hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft werden.

„Im Gegensatz zur Baureihe 481 wirkt dieser Entwurf viel praktischer und moderner“, so der 16-jährige Noé. Dem stimmte auch Gustavo, der sich auf ein Studium im Verkehrsbereich vorbereitet, zu. Lediglich einen Wermutstropfen gab es für ihn: „Ich wohne in Buch und bin auf die S 2 angewiesen. Es ist so schade, dass die neue S-Bahn nicht auch auf meiner Linie eingesetzt werden soll.“ | Claudia Braun



Gustavo Paashaus (links) und Noé Amari, die sich auf der InnoTrans kennengelernt haben, mögen vor allem das moderne Design.



Der unmittelbare Eindruck kam bei den Interessierten gut an.



Ingo Ruff, wegen seiner Ansagen „die Stimme der Bahn“ genannt, moderierte.

Angenehme Temperaturen dank Klimaanlage

Kundenwunsch nach verschlossenen Klappfenstern soll umgesetzt werden

Das Temperaturempfinden der Fahrgäste ist oft unterschiedlich. Während beispielsweise im Sommer die einen alle Fenster öffnen, weil ihnen heiß ist, stört andere die Zugluft. Fahrgäste in der künftigen S-Bahn für das Teilnetz Ring/Südost brauchen solche Meinungsverschiedenheiten nicht mehr zu fürchten. Wie

Annekatriin Westphal, Leiterin Fahrgastmarketing, erklärt, werden alle Wagen über eine Klimaanlage verfügen. Diese dient zur Heizung, Lüftung, Kühlung und Entfeuchtung der Raumluft. Ein ausgeklügeltes Luftkanalsystem sorgt dabei für die gleichmäßige Luftverteilung. Durch Warmluft von unten beziehungsweise Kaltluft von oben entsteht ein angenehmes Raumklima. Die Küh-



Die neue S-Bahn für den Ring

lung orientiert sich dabei an der Außentemperatur und regelt wenige Grad herunter, so dass auch im Sommer niemand friert. Außerdem zeichnet sich die Anlage durch hohe Ausfallsicherheit aus.

„Die Klappfenster können künftig nicht mehr von den Fahrgästen geöffnet werden“, erklärt Westphal. Das hatten sich Tester bei den Begehungen des S-Bahn-Modells gewünscht. Schließlich

wäre das unkontrollierte Öffnen auch kontraproduktiv zur Klimaanlage. Wenn es zu einer Störung kommt, wird der Triebfahrzeugführer die Fenster natürlich öffnen können. Die S-Bahn Berlin arbeitet mit dem Herstellerkonsortium an einer entsprechenden Lösung. Die Windfangwände sind so gestaltet, dass

der Sitzbereich bestmöglich vor einströmender Warm- beziehungsweise Kaltluft geschützt wird. Außerdem schließen die Türen automatisch, nachdem der letzte Fahrgast ein- oder ausgestiegen ist, was dem Zusammenspiel mit der Klimaanlage ebenfalls dienlich ist. | cb



So sehen die Windfänge der neuen S-Bahn aus.

Prominenter Gast im Führerstand

S-Bahn erfüllte Frank Zander zum Geburtstag einen Kindheitstraum

„Zurückbleiben bitte!“ Fahrgäste der S-Bahn Berlin wunderten sich am 25. Januar 2017 über die markante Reibeisenstimme, die als Ansage über die Lautsprecher der Linie S 5 nach Spandau zu hören war. Diese stammte vom Berliner Kulturmusiker Frank Zander, bekannt durch Hits wie „Hier kommt Kurt“ und „Ja, wenn wir alle Englein wären“.

Die S-Bahn Berlin GmbH und der

RBB bereiteten Zander, der ein leidenschaftlicher S-Bahn-Fan ist, eine ganz besondere Überraschung zu seinem 75. Geburtstag. Vom S-Bahnhof Friedrichstraße bis Wilmersdorfer Straße durfte er im Führerstand der S 5 nach Spandau mitfahren. Lokführer Klaus Rühmann erklärte die Technik im Zug der Baureihe 481. Mit professioneller Routine erledigte Zander nach kurzer Einweisung die

Ansagen über die Zuglautsprecher. Ein Kamerateam der Zibb-Redaktion begleitete ihn während der Fahrt.

„Ein Kindheitstraum geht für mich in Erfüllung“, erzählte Geburtstagskind Zander aufgeregt, „Das ist wirklich etwas ganz anderes, hier mitzufahren, als zu Hause auf meiner vier mal vier Meter großen Modelleisenbahn der Spurweite HO die Züge zu bewegen.“ | Kathrin Fiehn



Fotos (2): Kathrin Fiehn

Jetzt bewerben und schon bald S-Bahnen steuern

Kombi-Ausbildung Industrieelektriker/-in plus Triebfahrzeugführer/-in bei der S-Bahn Berlin

Auch in diesem Jahr bietet die S-Bahn Berlin zum Ausbildungsstart im September wieder den Einstieg in einen Traumberuf: 12 Auszubildende zum Lokführer S-Bahn Berlin werden gesucht. Die zukünftigen Lokführer erhalten eine Kombi-Ausbildung. Erst einmal absolvieren sie eine zweijährige gewerblich-technische Ausbildung zum Industrieelektriker, anschließend eine etwa neun Monate dauernde Zusatzausbildung zum Lokführer.

Während der Ausbildung zum Industrieelektriker erwerben die Azubis Kenntnisse der Elektrotechnik, erlernen die Instandhaltung von elektrischen Triebzügen, technischen Anlagen und Maschinen. Sie durchlaufen dabei die Ausbildungsbereiche in der schweren Fahrzeuginstandhaltung, nehmen bereits an Probefahrten teil und lernen die Funktionsweise

der verschiedenen Komponenten eines S-Bahnzuges kennen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Industrieelektriker folgt dann der „Führerschein“. Dabei gibt es, wie beim Autofahren auch, Theorie- und Praxisstunden, nur deutlich ausführlicher. Zur fundierten theoretischen Ausbildung im Bereich des Eisenbahnbetriebes kommen Sequenzen in einem Fahr Simulator und natürlich Fahrten im Regelbetrieb mit einem Ausbildungslokkührer dazu.

Diese Voraussetzungen müssen Bewerber mitbringen

Ein Grundinteresse an Technik und eine hohe Motivation, diesen spannenden und abwechslungsreichen Beruf zu erlernen, gehören dazu. Außerdem sollte ein Mittlerer Schulabschluss vorliegen. Die S-Bahn legt Wert auf Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und

ein hohes Maß an Kundenorientierung. Natürlich muss ein Lokführer auch gesundheitlich absolut fit sein, denn er übernimmt eine sehr große Verantwortung für den sicheren Betrieb der Fahrzeuge und damit auch für die Fahrgäste. Deshalb wird vor einer Einstellung als Azubi eine Tauglichkeitsuntersuchung sowie ein psychologischer Eignungstest durchgeführt. Weil Lokführer erst mit vollendetem 21. Lebensjahr eingesetzt werden dürfen, sollte das Einstiegsalter mindestens zwischen 18 und 19 Jahren liegen, damit es nach der erfolgreichen Ausbildung auch gleich losgehen kann.

INFO

Die Bewerbung erfolgt online über:

→ deutschebahn.com/karriere

Hier finden Interessierte alle Informationen darüber, welche Unterlagen für die Bewerbung benötigt werden und wie das Auswahlverfahren abläuft.

Der EasyCity-Pass für Berlin-Besucher

Fahrausweis und Rabattgarant

Berlin erfindet sich immer wieder neu und ist im ständigen Wandel. Deshalb richtet sich auch der EasyCity-Pass Berlin mit seiner Partner-Auswahl immer wieder neu aus. Der Pass für Berlin-Besucher bietet sowohl einen preisgünstigen Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel, als auch Vergünstigungen bei über 50 attraktiven Partnern unterschiedlichster Branchen. Dazu gehören die unter dem Namen Berlin Highlights zusammengeschlossenen Partner wie das Deutsche Currywurst-Museum und die Dalí-Ausstellung.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und einfach Berlin zu erkunden macht Spaß. Kein Geld dafür ausgeben zu müssen noch mehr: Einfach ein Foto des entwerteten EasyCityPass-Tickets auf der Facebook-Seite EasyCityPass Berlin unter dem Gewinnspiel-Beitrag „You ride, we pay“ posten und mit etwas Glück den Ticketpreis zurückbekommen. Die Aktion läuft bis zum 28. Februar. Jede zehnte Einsendung gewinnt. | cb



Das Bonusheft ist da!

Rabatte und Ausflugstipps mit dem VBB-Abo 65plus

Gratis-Kaffee in der Biosphäre Potsdam, kostenlose Stadtführung durch Prenzlau, ermäßigter Eintritt bei der IGA und günstigere Preise für viele RegioTOUR-Angebote ...

Inhaber des VBB-Abo 65plus sind ohnehin immer unschlagbar günstig unterwegs – zusätzlich erhalten sie noch Rabatte bei Freizeitaktivitäten! Das gerade erschienene Bonusprogrammheft 2017 stellt sämtliche Partner vor, die Abonnenten bei ihren Ausflügen in Berlin und Brandenburg Vorteile bieten. Einfach Coupon ausschneiden und am Ausflugsort einlösen. Alle Ziele, die im neuen Bonusprogrammheft aufgelistet sind, sind selbstverständlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Inhaber des VBB-Abo 65plus können die Rabatte bis zum 31. Dezember 2017 so oft sie wollen in Anspruch nehmen.

Das VBB-Abo 65plus überzeugt mit seinen günstigen Konditionen: Über 100 000 Berliner und Brandenburger haben sich bereits dafür entschieden. Für nur 51 Euro im Monat oder 593 Euro mit der jährlichen

Abbuchung sind die Abonnenten ein ganzes Jahr lang rund um die Uhr mobil. Und zwar mit allen Regionalzügen, der S-, U- und Straßenbahn, dem O-Bus in Eberswalde, den öffentlichen Fähren und über 1 000 Buslinien im VBB-Gebiet. Die einzige Voraussetzung für das Abonnement – das Mindestalter von 65 Jahren – steht schon im Namen.

Übrigens: Das VBB-Abo 65plus ist aktuell auch als Schnupperabo für drei Monate bei DB Regio Nordost erhältlich, ❖❖Seite 9.

INFO

Das **Bonusheft** gibt es kostenfrei u.a. in den Verkaufsstellen von DB Regio und S-Bahn Berlin, beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und bei der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in Potsdam.

Das **VBB-Abo 65plus**

gibt es z.B. in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin (❖❖Seite 2), unter [→www.abo-antrag.de](http://www.abo-antrag.de), in den DB Verkaufsstellen sowie unter [→bahn.de/abo65](http://bahn.de/abo65).



Ein starkes Team: S-Bahn Berlin und Hertha BSC

Verlosungen und Aktionen im Rahmen der Exklusivpartnerschaft

Hertha BSC und S-Bahn, diese beiden Berliner Originale gehören einfach zusammen. Schließlich bringt die S-Bahn die Fans regelmäßig und zuverlässig zu den Heimspielen ins Olympiastadion. Auch in der Rückrunde der aktuellen Saison 2016/17 ist die S-Bahn Berlin bei drei Heimspielen Exklusivpartner von Hertha BSC.

Und zwar am 18. Februar, wenn der Rekordmeister FC Bayern München zu Gast ist, am 11. März bei der Begegnung mit Borussia Dortmund und beim letzten Heimspiel der Saison am 20. Mai, wenn die Hertha Bayer Leverkusen empfängt.

Die S-Bahn Berlin wird jeweils mit verschiedenen Aktionen vor dem und im Olympiastadion dabei sein. Beim Spiel gegen Bayern München werden wieder Kinderträume wahr:

Gemeinsam mit 94,3 rs2 verlost die S-Bahn Berlin ab dem 9. Februar bei diesem Radiosender elf Plätze für Einlaufkinder.

Außerdem verlost die S-Bahn Berlin regelmäßig Tickets für die Heimspiele von Hertha BSC, so auch für die Spiele gegen Bayern, Dortmund (❖❖Seite 10) und Leverkusen. | nd



Foto: City-Press

Ihr S-Bahn (+)

Den EasyCityPass* gibt es an allen Automaten und Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin sowie im S-Bahn-Onlineshop ([→sbahn.berlin](http://sbahn.berlin)).

EasyCity-Pass Berlin	48 Std.	72 Std.	4 Tage	5 Tage	6 Tage
Berlin AB **	17,00 €	24,50 €	30,00 €	34,00 €	36,50 €
Berlin ABC	18,50 €	25,50 €	32,00 €	38,50 €	42,50 €

* Ein Erwachsener und bis zu drei Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren können rund um die Uhr und für beliebig viele Fahrten die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Kinder unter 6 Jahren, Kinderwagen, Gepäck und ein Hund kommen kostenlos mit.

** Die Kombination mit einem Anschlussfahrausweis für den Teilbereich C des Tarifbereichs Berlin ist nicht möglich.

Bei der S-Bahn sind auch die Touristenangebote Berlin WelcomeCard, Berlin CityTourCard und QueerCityPass Berlin erhältlich, die sich preislich und durch die jeweiligen Partner-Rabatte unterscheiden. Informationen hierzu in den Verkaufsstellen sowie unter [→sbahn.berlin](http://sbahn.berlin).

[→www.easycitypass.com](http://www.easycitypass.com)

Lohnt sich ein VBB-Abo für mich?

Jetzt erstmalig für drei Monate testen: Das Schnupper-Abo von DB Regio Nordost

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet ...“ – Gut, Abonnements im VBB-Tarif dauern zwar keine Ewigkeit, aber doch ein Jahr. Vieles spricht dafür, Abonnent zu werden: attraktive Preisvorteile, die Freiheit, einfach losfahren zu können ohne nachrechnen und ein Ticket besorgen zu müssen, die Zeitersparnis gegenüber dem Kauf von Monatstickets. Allen, die sich trotzdem noch nicht für zwölf Monate festlegen wollen, macht DB Regio Nordost jetzt ein Angebot. Sie können mit dem Schnupper-Abo für drei Monate die Vorzüge ausgiebig testen. Reinschnuppern dürfen Fahrgäste in fast alle Abonnements: Die VBB-Umweltkarten, die 8- / 9- / 10-Uhr-Karten und das beliebte VBB-Abo 65plus (→ Seite 8). Ausgenommen sind lediglich die Zeitkarten für Schüler und Auszubildende.

Schnupper-Abos starten am 1. März oder 1. April, Stichtag für den Antrag ist jeweils der 10. des Vormonats. Für den Test gelten die gleichen Konditionen wie für das reguläre Abonnement. Der Preis für das dreimonatige Schnupper-Abonnement



Foto: DB

entspricht einem Viertel des Preises für das jeweilige Jahres-Abonnement mit monatlicher Abbuchung im ausgewählten räumlichen Geltungsbereich. Für eine runde Erfahrung beim Test erhalten die Kunden das Schnupper-Abonnement in Form einer Chipkarte, der modernen und komfortablen VBB-fahrCard.

Je nachdem wie das Urteil in der Testphase ausfällt, geht es dann weiter: Wer herausfindet, dass sich das Abo fürs eigene Mobilitätsverhalten nicht lohnt, kündigt einfach bis

spätestens vier Wochen vor Auslauf des Schnupper-Angebots. Wenn die Mobilitätsflatrate mit Preisvorteil gefällt, geht das Schnupper-Abo automatisch in ein reguläres Abonnement über. | Nina Dennert

INFO

Aboanträge gibt es in allen DB-Verkaufsstellen und im Internet → bahn.de/abo

DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Berlin

Postfach 17 11 49, 10203 Berlin

☎ 030 80921299 zum Ortstarif Mo-Fr 8-18 Uhr
db.abocenter.berlin@bahn.de

Lesen Sie im nächsten Streifzug des Monats: Wundersame Wasserwelten an der Müritz



Foto: Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH

Mit den Augen eines Seeadlers sehen, wie ein Kranich fliegen und in bester Detektivmanier den Spuren der Waldbewohner folgen: Das Müritzeum in Waren an der Müritz macht das Erkunden der Region ganz unabhängig vom Wetter möglich. So lohnt sich ein Besuch der Mecklenburgischen Seenplatte auch in der kalten Jahreszeit. Lauschen Sie Nachtigall, Zaunkönig & Co., folgen Sie einem Flusslauf von der Quelle bis zur Mündung und beobachten Sie den faszinierenden Maränenschwarm im zwei Etagen hohen Wasserbecken. Spazieren Sie anschließend durch die charmante Altstadt des Luftkurorts und kapern Sie eines der Fahrgastsschiffe für eine gemütliche Tour über Deutschlands größten Binnensee.

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.

Wichtiger Hinweis für S-Bahn-Abonnenten

Bitte Adressdaten aktualisieren

Seit 2013 gibt die S-Bahn Berlin die VBB-fahrCards aus. Nun müssen die ersten ausgetauscht werden. Dabei tritt ein Problem auf, berichtet Thomas Bock, Teamleiter beim Abo-Service der S-Bahn: „Im Dezember haben wir 130 Briefe an Kunden versendet. Davon kamen rund zehn Prozent zurück, da die Kunden vergessen haben, uns ihre neue Adresse mitzuteilen. Im Februar werden wir 27 000 Chipkarten versenden.“ Er bittet Abo-Kunden, unbedingt ihre Adressdaten zu aktualisieren, damit Karten, die unzustellbar waren, umgehend an die neue Adresse geschickt werden können. Am schnellsten geht das Aktualisieren online, es ist aber auch in den Kundenzentren oder per E-Mail möglich. (→ Seite 2).

INFO

→ www.abo-antrag.de

An zwei Tagen um die Welt

Vorteilspreis für ITB-Tickets



Foto: Messe Berlin

Die ITB Berlin verspricht auch 2017 ein ansprechendes Unterhaltungsprogramm.

Auf der ITB Berlin, der weltweit größten Reisemesse, können Urlaubshungrige am 11. und 12. März ein erlebnisreiches Wochenende verbringen. Anbieter aus über 180 Ländern und Regionen stellen die schönsten Reiseziele in nah und fern vor. Das offizielle Partnerland Botswana steht dieses Jahr im Mittelpunkt. „Afrikas bestgehütetes Geheimnis“ ist geprägt von zwei faszinierenden Gegensätzen: der Kalahari-Wüste und dem Okavango-Becken mit hunderten Tierarten.

Nicht verpassen sollten Besucher die Lesungen mit weitgereisten Autoren, Operettenmelodien und A capella Gesang aus Sachsen sowie die große Abschluss-Show mit Tanzdarbietungen aus Botswana. Karibische Klänge, virtuelle Eindrücke vom Kilimandscharo oder traditionelle Tänze entführen die Besucher auf eine Reise um die ganze Welt. | cb

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die ITB Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „ITB“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 24. Februar 2017 (Datum des Poststempels)*. Eintrittskarten-Gutscheine** für die Publikumstage am 11. und 12. März gibt es für 12,00 € statt 15,00 € in allen S-Bahn-Kundenzentren sowie an den S-Bahn-Automaten.

Tickets zu gewinnen und bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Messegelände

Messedamm 22, 14055 Berlin
S-Bf Messe Süd **S5**
S-Bf Messe Nord/ICC **S41 S42 S46**
→ www.itb-berlin.de/publikum

„Sinatra & Friends“ in Berlin

Show im Admiralspalast erinnert an das legendäre Rat Pack

Frank Sinatra, einer der größten Entertainer aller Zeiten, ist bis heute unvergessen. Die Show „Sinatra & Friends“ vom 14. bis 16. April im Admiralspalast ist eine Hommage an den Künstler und das legendäre Rat Pack, das neben Frank aus Dean Martin und Sammy Davis Jr. bestand. Stephen Triffitt, George Daniel Long und Mark Adams schlüpfen in die Rollen der drei und begeistern ihr Publikum mit Klassikern von „My Way“ über „That’s Amore“ bis „Mr. Bojangles“. Begleitet wird das britische Trio von einer neunköpfigen Band und drei wundervollen Sängerinnen und Tänzerinnen, den Golddiggers. Zusammen gelingt es



Foto: Promo

Stephen Triffitt, George Daniel Long und Mark Adams alias Frank, Sammy und Dean.

ihnen, dem Publikum die Illusion zu verschaffen, einmal im Leben die drei größten Entertainer des amerikanischen Showbiz leibhaftig im Las Vegas der Swinging Sixties erlebt zu haben. | cb

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung „Sinatra & Friends“ am 15. April 2017 um 15 Uhr im Admiralspalast.

Tickets zu gewinnen!

Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Sinatra & Friends“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 24. Februar 2017 (Datum des Poststempels)*.

Admiralspalast

Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Bf Friedrichstraße **S1 S2 S25 S5 S7 S75**
→ www.sinatra-and-friends.de

Herthas harte Februarwochen

Nach Pokalduell in Dortmund geht es bald gegen Bayern München

Herthas knallharte Wochen: Nach dem Pokalauftritt in Dortmund am 8. Februar (nach Redaktionsschluss) müssen sich die Berliner in der Bundesliga warm anziehen – gleich am 11. Februar treten sie bei Schalke 04 an, empfangen am 18. Februar Titelträger und Spitzenreiter Bayern München sowie am 25. Februar den aktuellen Tabellendritten Eintracht Frankfurt. Gut, dass sie sich gegen Ingolstadt noch drei Punkte gesichert haben. | mjj



Foto: City-Press/Hertha BSC

Nach 59 Sekunden fiel Herthas 1:0 – die Spieler freuen sich über den frühen Treffer.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – Borussia Dortmund“ am 11. März 2017 um 15.30 Uhr im Olympiastadion Berlin.

Tickets zu gewinnen!

Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – Borussia Dortmund“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 24. Februar 2017 (Datum des Poststempels)*.

Olympiastadion Berlin

Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**
→ www.herthabsc.de

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preisponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.
** Der Verkauf der Gutscheine erfolgt bis zum 12. März 2017, 12 Uhr. Die Gutscheine müssen vor dem Betreten der Messe gegen Eintrittskarten eingetauscht werden. Die Eintrittskarten gelten gleichzeitig als Los für das ITB-Gewinnspiel, bei dem attraktive Reisen verlost werden. Kinder unter 14 Jahre haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

Zwei Nahverkehrsunternehmen – ein Ersatzverkehr mit Bussen

Sperrungen zwischen Alexanderplatz und Ostbahnhof bzw. Strausberger Platz

Erstmals bündeln die S-Bahn Berlin und die BVG ihre Buskapazitäten und bieten während der Bauarbeiten auf der Stadtbahn zwischen Alexanderplatz und Ostbahnhof für die Linien S 5, S 7 und S 75 und sowie für die U5 zwischen Alexanderplatz und Strausberger Platz einen gemeinsamen Ersatzverkehr an. Betroffen sind bei der S-Bahn die Nächte Montag/Dienstag bis Donnerstag/Freitag vom 13. Februar bis 9. März und vom 27. März bis 6. April, jeweils ab circa 22 Uhr bis 1.30 Uhr und das Wochenende von Freitag, 31. März, 23 Uhr, bis Montag, 3. April, 1.30 Uhr. Vom 12. Februar bis zum 2. März sowie vom 19. März bis zum 6. April baut

dann auch die BVG, jeweils Sonntag bis Donnerstag ab circa 22 Uhr bis Betriebsschluss.

Die Busse fahren eine Ringlinie (☞ Karte) und verbinden damit entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Umsteigen den S- und U-Bahnhof Alexanderplatz mit den Stationen Jannowitzbrücke, Ostbahnhof sowie Strausberger Platz und Schillingstraße.

„Dass die Verkehrsunternehmen ihre Bauarbeiten koordinieren, ist eine seit Jahren bewährte Praxis“, sagt Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin. „Bei der enormen Größe und der hohen Beanspruchung der beiden Netze lassen sich Überschneidungen aber nicht immer

vermeiden. Umso mehr freue ich mich, dass wir im Sinne der Fahrgäste einen gemeinsamen Ersatzverkehr anbieten können.“ Hintergrund der Sperrungen bei der S-Bahn Berlin ist der Einbau des neuen Zugsicherungssystems (ZBS) auf der Stadtbahn, der in eine weitere Etappe geht.

Auf der U5 geht ein neues elektronisches Stellwerk in Betrieb. In den beiden Bauphasen wird die Leit- und Sicherungstechnik angeschlossen.

Neben den Bussen eignen sich zur Umfahrung für die S-Bahn auch die zusätzlich eingesetzten Regionalzüge. Kunden der S 5, S 7 und S 75 können zwischen Alexanderplatz und Jannowitzbrücke die U8 nehmen (☞ Seite 13).

Kein Zugverkehr

S5 S7 S75 Alexanderplatz <-> Ostbahnhof

13.2. bis 9.3. und ab 27.3. bis 6.4.2017, jeweils Mo/Di bis Do/Fr ab ca. 22 Uhr bis ca. 1.30 Uhr ☾
31.3. (Fr), ca. 23 Uhr bis 3.4. (Mo), ca. 1.30 Uhr **WE**

U5 Alexanderplatz <-> Strausberger Platz

12.2. bis 2.3. und 19.3. bis 6.4.2017, jeweils So/Mo bis Do/Fr ab ca. 22 Uhr bis Betriebsschluss ☾

Gemeinsamer Schienenersatzverkehr

Stationen	SEV-Haltestellen
S+U-Bf Alexanderplatz	Grünerstraße/Alexanderstraße (wie Bus 248)
S+U-Bf Jannowitzbrücke	Stralauer Straße/Brückenstraße (Bus N40)
S-Bf Ostbahnhof	Bahnhofsvorplatz (InterCityHotel)
U-Bf Strausberger Platz	Karl-Marx-Allee/Lebuser Straße
U-Bf Schillingstraße	Karl-Marx-Allee/Berolinastraße (wie Bus N5)



Grafik: © 2017 Kartographie BVG

S-Bahn Berlin

Alle Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es:

- I** unter → sbahn.berlin
- I** in der S-Bahn-App
- I** im Bau-Newsletter
- I** am S-Bahn-Kundentelefon ☎ **030 297-43333**. Vor Fahrtantritt bitte die Fahrplanauskunft nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.



DB Regio

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter → www.deutschebahn.com/bauinfos sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ **0331-2356881/-82**.

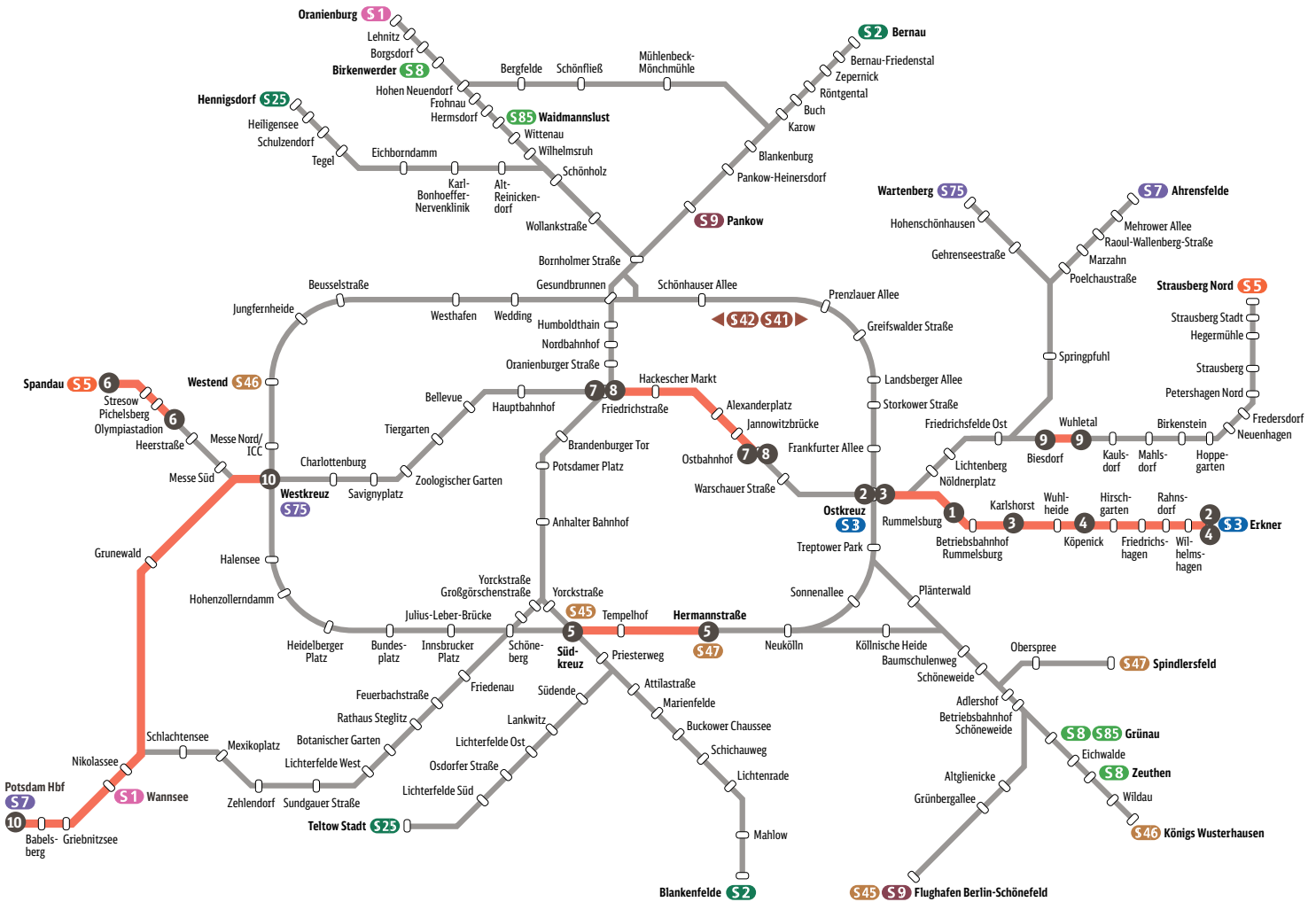
Mobile Apps auf → bauinfos.deutschebahn.com/app zum Download, unter anderem mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Wer sich über baubedingte Fahrplanänderungen seiner Linie auf den Laufenden halten möchte, abonniert den kostenlosen Newsletter. Dabei kann nach Linien der Deutschen Bahn im Fern- und Regionalverkehr, Streckenabschnitten und Zeiträumen gefiltert werden.

Anmeldung unter: → www.deutschebahn.com/bauinfos > Bundesland > Newsletter
Der Newsletter ist nicht mit Werbung verbunden und jederzeit kündbar.

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 09.02.2017, bis Sonntag, 26.02.2017



S3 Rummelsburg

noch bis vsl. 20.8.2017 (So)
 Ausfall des Haltes in Rummelsburg
Ersatzverkehr mit Bussen: Ostkreuz <-> Rummelsburg <-> Kossanke-Siedlung <-> Gustav-Holzmann-Straße
 S 3 fährt Erkner <-> Ostkreuz (ohne Halt in Rummelsburg in beiden Fahrtrichtungen)
Grund: Arbeiten im Bereich Rummelsburg

S3 Erkner - Friedrichshagen

am 11.2. (Sa) ca. 8 bis ca. 20:30 Uhr und am 12.2. (So) ca. 9:15 bis ca. 20:30 Uhr
Taktänderung: Die S 3 fährt zwischen Erkner und Ostkreuz im 10-Minuten-Takt.
 S 3 fährt Erkner <-> Ostkreuz (im 10-Minuten-Takt)
Grund: Ausfall des Regional-Express RE1 zwischen Erkner und Ostbahnhof

S3 Karlshorst - Ostkreuz

Nacht 12./13.2. (So/Mo) 0 Uhr bis 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Karlshorst (Haltestel-

le in der Theatergasse) <-> Gustav-Holzmann-Straße <-> Kossanke-Siedlung <-> Rummelsburg (Haltestelle in der Hauptstraße) <-> Ostkreuz
Ersatzverkehr mit Bussen: Karlshorst (Haltestelle in der Theatergasse) <-> Tannhäuserstraße <-> Mellenseestraße <-> Michigansseestraße <-> Nöldnerstraße/Stadthausstraße (Halt für S-Bf Rummelsburg und nur in Fahrtrichtung Karlshorst) <-> Nöldnerplatz
 S 3 fährt Erkner <-> Karlshorst
 Der Bahnhof Nöldnerplatz ist nicht barrierefrei ausgestattet.
Grund: Oberleitungsarbeiten bei der Fernbahn

S3 Erkner - Köpenick

Nächte 22./23.2. (Mi/Do) und 23./24.2. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Fahrplanänderung: Die Züge fahren von Erkner bis Köpenick 1 bis 3 Minuten früher und von Köpenick bis Erkner 2 Minuten später.
Gleisänderung: In Hirschgarten und Friedrichshagen fährt die S 3 in beiden Fahrtrichtungen jeweils abwechselnd von beiden Bahnsteigseiten. Bitte die Beschilderung am Zug und am Bahnsteig beachten.
 S 3 fährt Erkner <-> Ostkreuz (10-Minuten-Takt: Friedrichshagen <-> Ostkreuz)
Grund: Schweißarbeiten

S41 S42 S45 S46 Hermannstraße - Süd-kreuz

Nächte 20./21.2. (Mo/Di) bis 22./23.2. (Mi/Do) von 22 bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Hermannstraße <-> Süd-kreuz eingeschränkter S-Bahn-Verkehr nur im ungefähren 20-Minuten-Takt
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahnlinien S 41/S 42 steigen bitte in Hermannstraße und in Süd-kreuz um, die Weiterfahrt erfolgt jeweils nach ca. 2 bis 14 Minuten vom selben Bahnsteig gegenüber.
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fahren die dort einsetzenden Züge der S 9 (S 45) von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).
Gleisänderung: In Hermannstraße fährt die S 42 in Richtung Ostkreuz von Gleis 1 (Gleis in Richtung Süd-kreuz)
 S 41 fährt Süd-kreuz > West-kreuz > Gesund-brunnen > Ostkreuz > Hermannstraße
 S 42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesund-brunnen > West-kreuz > Süd-kreuz
 S 45 fährt als S 9 Flughafen Schönefeld <-> Treptower Park
 S 46 fährt Königs Wusterhausen <-> Westend mit Umsteigen in Tempelhof, die Weiterfahrt erfolgt in beiden Fahrtrichtungen nach jeweils ca. 13 Minuten

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage betroffen
- WE** nur am Wochenende

❖siehe Tabelle

- 1** einzelne Stunden
- 1** mehr als ein Tag

❖siehe Karte

- Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
								1									
		2	2														
			3										4	4			
											5	5	5				
												6					
	7										8	8	8	8			
					8	8	8	8									
			9														
																	10

I ein separater Zug fährt Hermannstraße <-> Südkreuz
Grund: Baugrunduntersuchung für zweiten Zugang in Tempelhof

S5 **Westkreuz - Spandau**
Nacht 21./22.2. (Di/Mi) 22:20 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Olympiastadion <-> Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Fahrplanänderung: Die Verstärkerfahrten der S 5 fahren von Alexanderplatz bis Olympiastadion 3 Minuten später und von Olympiastadion bis Alexanderplatz 3 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Westkreuz fahren die Züge nach Spandau (Westkreuz ab 13, 33, 53 von Gleis 4 - Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt jeder zweite Zug nach Alexanderplatz (Westkreuz ab 19, 39, 59 von Gleis 1 - Bahnsteig stadtauswärts). In Olympiastadion fahren die dort einsetzenden Züge (Olympiastadion ab 12, 32, 52) vom Sonderbahnsteig ab.
I S 5 fährt Alexanderplatz <-> Spandau (7/13-Minuten-Takt: Alexanderplatz <-> Olympiastadion) Bitte auch die Einschränkungen zwischen Ostbahnhof und Alexanderplatz beachten ❖siehe 8.
Grund: Schweißarbeiten

S5 S7 S75 **Ostbahnhof - Westkreuz**
Nacht 9./10.2. (Do/Fr) 22 bis 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Regionalzügen (RE1, RE2, RE7, RB14): Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße <-> Berlin Hbf <-> Zoologischer Garten (<-> Charlottenburg)
Ersatzverkehr mit zusätzlichen Regionalzügen: Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße
Ersatzverkehr mit Bussen: Ostbahnhof <-> Jannowitzbrücke <-> Alexanderplatz (Grünerstraße)
Fahrplanänderung: Die Verstärkerfahrten der S 5 fahren von Alexanderplatz bis Spandau 3 Minuten später und von Spandau bis Alexanderplatz 3 Minuten früher.
I S 5 fährt Strausberg Nord <-> Ostbahnhof und Alexanderplatz <-> Spandau (10-Minuten-Takt: Mahlsdorf <-> Ostbahnhof und 7/13-Minuten-Takt: Alexanderplatz <-> Spandau)
I S 7 fährt Ahrensfelde <-> Ostbahnhof und Alexanderplatz <-> Potsdam Hbf (10-Minuten-Takt: Ahrensfelde <-> Lichtenberg)
I S 75 fährt Wartenberg <-> Ostbahnhof Bitte zwischen Jannowitzbrücke und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U8 nutzen.
Grund: Ausrüstung der östlichen Stadtbahn mit dem neuen Zugsicherungssystem ZBS

S5 S7 S75 / U5 **Ostbahnhof - Westkreuz**
Nächte 13./14.2. (Mo/Di) bis 9./10.3. (Do/Fr), Nächte 27./28.3. (Mo/Di) bis 11./12.4. (Di/Mi) jeweils in den Nächten Mo/Di bis Do/Fr von 22 bis 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Regionalzügen (RE1, RE2, RE7, RB14): Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße <-> Berlin Hbf <-> Zoologischer Garten (<-> Charlottenburg)
Ersatzverkehr mit zusätzlichen Regionalzügen: Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße
Ersatzverkehr mit Bussen: Alexanderplatz/Grünerstraße > Jannowitzbrücke > Ostbahnhof > Strausberger Platz > Schillingstraße > Alexanderplatz/Grünerstraße (Ringlinie nur in dieser Richtung)
Fahrplanänderung: Die Verstärkerfahrten der S 5 fahren von Alexanderplatz bis Spandau 3 Minuten später und von Spandau bis Alexanderplatz 3 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fährt die S 7 nach Ahrensfelde von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).
I S 5 fährt Strausberg Nord <-> Ostbahnhof und Alexanderplatz <-> Spandau (10-Minuten-Takt: Mahlsdorf <-> Ostbahnhof und 7/13-Minuten-Takt: Alexanderplatz <-> Spandau)
I S 7 fährt Ahrensfelde <-> Ostbahnhof und Alexanderplatz <-> Potsdam Hbf (10-Minuten-Takt: Ahrensfelde <-> Lichtenberg)
I S 75 fährt Wartenberg <-> Ostbahnhof Bitte zwischen Jannowitzbrücke und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U8 nutzen.

Vom 12./13.2. (So/Mo) bis 2./3.3. (Do/Fr) sowie vom 19./20.3. (So/Mo) bis 6./7.4. (Do/Fr) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von ca. 22 Uhr bis Betriebsschluss ist die U5 zwischen Alexanderplatz und Strausberger Platz ebenfalls baubedingt unterbrochen. Fahrgäste nutzen bitte den gemeinsamen Ersatzverkehr BVG/S-Bahn Berlin mit der o.g. Linienführung.
 In der Nacht 21./22.2. (Di/Mi) fährt die S 5 zwischen Olympiastadion und Spandau nur im 20-Minuten-Takt.
Grund: Ausrüstung der östlichen Stadtbahn mit dem neuen Zugsicherungssystem ZBS

S5 S7 S75 **Wuhletal - Ostbahnhof** **WE**
11.2. (Sa) 8 bis 22 Uhr
Ersatzverkehr mit U-Bahn-Linie U5: Wuhletal <-> Lichtenberg
Ersatzverkehr mit Bussen: Wuhletal <-> Oberfeldstraße <-> Biesdorf (nur zur lokalen Anbindung des S-Bf Biesdorf)

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S 5 nach Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts).
I S 5 fährt Strausberg Nord <-> Wuhletal und Lichtenberg <-> Spandau (10-Minuten-Takt: Mahlsdorf <-> Wuhletal und Lichtenberg <-> Spandau) Bitte zwischen Wuhletal und Lichtenberg die U-Bahn-Linie U5 sowie zwischen Biesdorf und Friedrichsfelde Ost auch die BVG-Buslinie 192 nutzen.
Grund: Beseitigung Gleislagefehler in Biesdorf

S7 **Westkreuz - Potsdam Hbf**
Nacht 23./24.2. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Fahrplanänderung: Die Züge fahren von Potsdam Hbf bis Westkreuz ca. 8 Minuten früher und haben in Westkreuz 8 Minuten Aufenthalt. In Westkreuz besteht bahnteiggleicher Anschluss an die S 5 nach Alexanderplatz.
Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S 7 nach Alexanderplatz von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
I S 7 fährt Alexanderplatz <-> Potsdam Hbf Bitte auch die Einschränkungen zwischen Ostbahnhof und Alexanderplatz beachten ❖siehe 8.
Grund: Weichenarbeiten

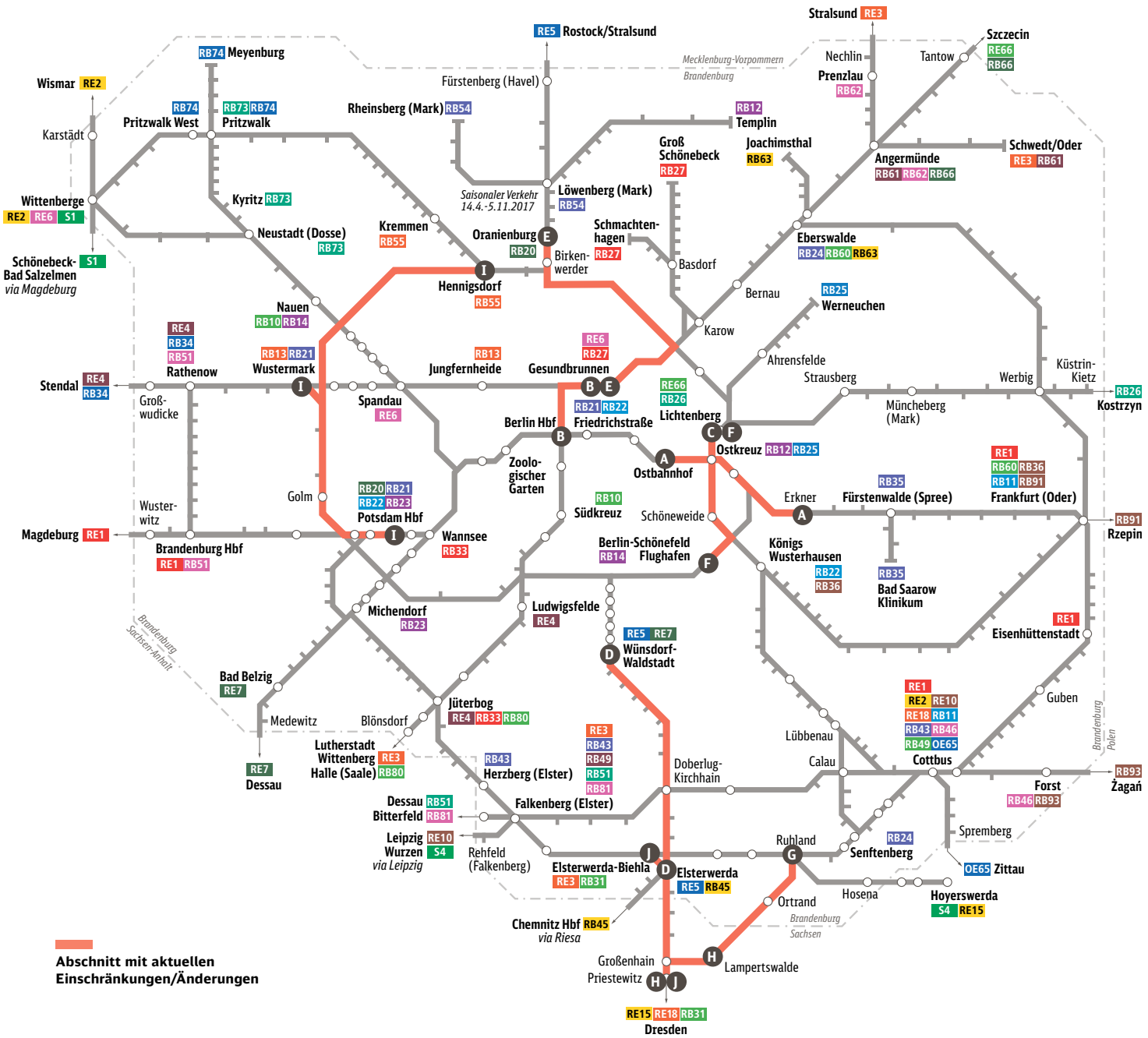
Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U5 **Frankfurter Allee - Alexanderplatz**
12./13.2. (So/Mo) bis 2./3.3. (Do/Fr) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von ca. 22 Uhr bis Betriebsschluss
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: ❖siehe 8
U-Bahn-Pendelverkehr: Frankfurter Allee <-> Strausberger Platz im 10-Minuten-Takt mit Umsteigen in Frankfurter Tor
I U5 fährt Hönow <-> Frankfurter Allee
Grund: Arbeiten an der Signalanlage

U7 **Richard-Wagner-Platz - Jakob-Kaiser-Platz**
noch bis 13.2. (Mo) 3:30 Uhr
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: Richard-Wagner-Platz <-> Jakob-Kaiser-Platz
I U7 fährt Rudow <-> Richard-Wagner-Platz und Jakob-Kaiser-Platz <-> Rathaus Spandau Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) und Spandau auch die S-Bahn-Linie S 5 nutzen.
Grund: Fugensanierung

Übersicht Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 09.02.2017, bis Sonntag, 26.02.2017



RE1
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

Am 11. und 12.2., jeweils ganztägig A
 I Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostbf und Erkner
 I Ersatz durch S-Bahn mit Umstieg in Ostkreuz

RE3
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster) - Elsterwerda-Biehla

RE66
Szczecin - Berlin
Ab 9.2.2017 bis März 2018 B
 I Teilung der Linie RE3 in Berlin Hbf

I Frühere Abfahrten, spätere Ankünfte in Berlin Hbf und Gesundbrunnen in/aus Richtung Norden

Ab 9.2.2017 bis März 2018 C
 I Umleitung aller Züge der RE66 nach/von Berlin-Lichtenberg
 I Abfahrt/Ankunft Berlin Gesundbrunnen entfällt

RE5
Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin - Elsterwerda
Bis Dezember 2017 D
 I Kein Zugverkehr zwischen Wünsdorf-Waldstadt und Elsterwerda
 I Ersatz durch Busse mit 3 Linien

Nochmals am 9. und 10.2., jeweils von 9 bis 15 Uhr E
 I Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Oranienburg und Berlin Gesundbrunnen
 I Ersatz durch S-Bahn S 1

RE7
Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt
RE10
Nauen - Berlin Südkreuz

RB14
Nauen - Berlin-Schönefeld Flughafen
Am 11. und 12.2., jeweils ganztägig F
 I Ausfall aller Züge der RE7 zwischen Berlin Ostbf und B-Schönefeld Flughafen
 I Ausfall aller Züge der RB14 zwischen Berlin

Friedrichstraße und B-Schönefeld Flughafen
 | Ersatzzüge zwischen Berlin-Lichtenberg und B-Schönefeld Flughafen
 | Ab-/Zufahrt mit S-Bahn

RE15
 Hoyerswerda - Dresden

RE18
 Cottbus - Dresden

RB49 RB 49
 Cottbus - Ruhland - Falkenberg (Elster)

Bis Dezember 2017 G
 | Unterbrechung der Linien RE18 und RB49 in Ruhland
 | Umsteigen zur Weiterfahrt notwendig

Vom 13. bis 15.2., jeweils von 9 bis 17 Uhr H
 | Ausfall der Züge der RE15 und RE18 zwischen Lampertswalde und Priestewitz
 | Ersatz durch Busse

RB31
 Elsterwerda-Biehla - Dresden

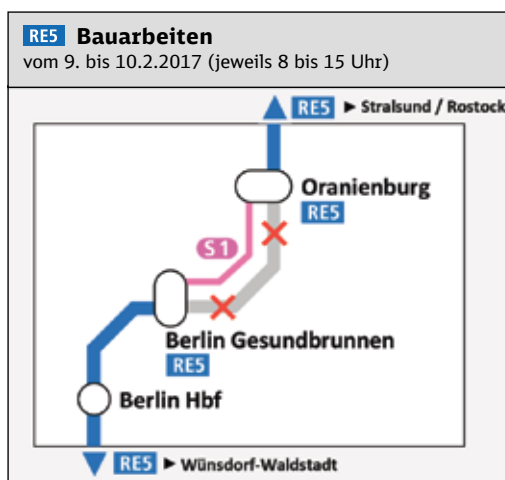
Vom 13. bis 15.2., jeweils von 9 bis 17 Uhr J
 | Ausfall der Züge der RB31 zwischen Elsterwerda-Biehla und Priestewitz
 | Ersatz durch Busse

Fahrzeugbedingte Zugausfälle

Wegen notwendiger Untersuchungen nach Häufung von Fahrzeugschäden steht für RE6 nur ein Teil der Fahrzeuge zur Verfügung.

RE6
 Wittenberge - Neuruppin - Berlin

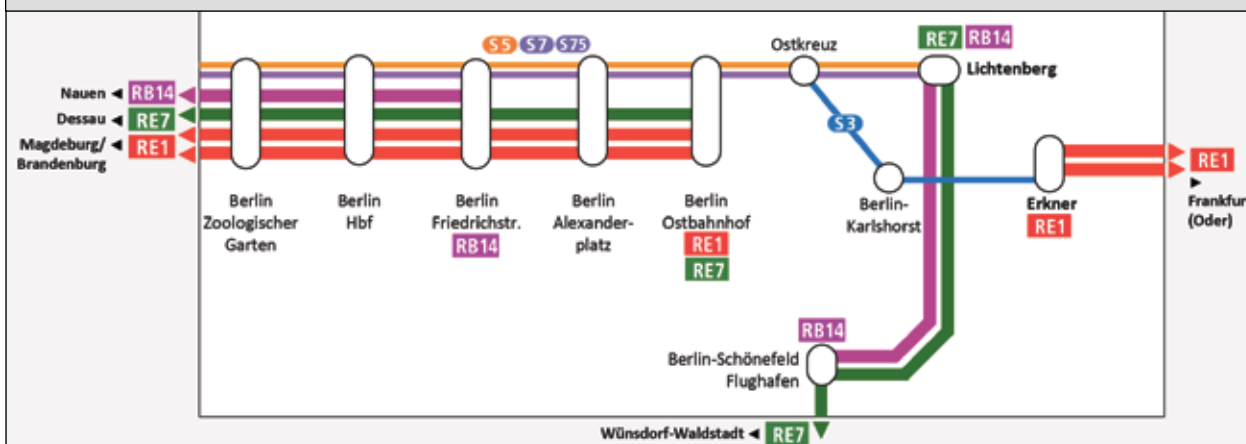
Noch bis 26.2., jeweils ganztägig
 | Ausfall aller Züge zwischen Wittenberge und Wittstock (Dosse)
 | Ersatz durch Busse
 | Ausfall aller Züge zwischen Hennigsdorf und Berlin-Spandau / Berlin Gesundbrunnen
 | Ersatz durch Busse Hennigsdorf - Berlin-Spandau
 | alternative Fahrtmöglichkeit mit S-Bahn S25



Aufgrund von Brückenarbeiten zwischen Karow und Schönfließ fallen die Züge der RE5 zwischen Oranienburg und Berlin Gesundbrunnen aus. Bitte zwischen den beiden Bahnhöfen die Züge der S-Bahn S1 nutzen.

BITTE BEACHTEN: Frühere Abfahrtszeit zum Erreichen der Züge in Oranienburg in Richtung Rostock und Stralsund.

RE1 RE7 RB14 Bauarbeiten
 vom 10.2.2017 (ca. 22 Uhr) bis 14.2.2017 (4 Uhr)



Aufgrund von Oberleitungsarbeiten in Rummelsburg gelten folgende Fahrplanänderungen:

RE1 Die Züge fallen zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner aus. Bitte die S-Bahnlinien S5, S7 und S75 zwischen Berlin Ostbahnhof und Ostkreuz sowie die S-Bahnlinie S3 zwischen Ostkreuz und Erkner nutzen.

RE7 Die Züge werden umgeleitet und fahren neu Dessau <-> Berlin Ostbahnhof und Berlin-Lichtenberg <-> Wünsdorf-Waldstadt. Bitte zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Lichtenberg die S-Bahnlinien S5, S7 oder S75 nutzen.

RB14 Die Züge werden umgeleitet und fahren neu Nauen <-> Berlin Friedrichstraße und Berlin-Lichtenberg <-> Berlin-Schönefeld Flughafen. Bitte zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin-Lichtenberg die S-Bahnlinien S5, S7 oder S75 nutzen.

Bahn investiert rund 500 Millionen in Infrastruktur

Das sind die Bauschwerpunkte in diesem Jahr in der Region

50 größere und eine Vielzahl kleiner Erneuerungsmaßnahmen sind in diesem Jahr in der Region erforderlich. Das teilte die Deutsche Bahn (DB) am 3. Februar mit. Das Unternehmen investiert in die Infrastruktur rund 500 Millionen Euro. Dazu gehören auch Vorhaben, die 2017 abgeschlossen werden: „Dieses Jahr setzen wir beispielsweise den Schlusspunkt bei den Bauarbeiten auf der Stadtbahn und – nicht ganz unwichtig: Am Ostkreuz befinden wir uns auf der Zielgeraden. Dort nehmen wir den Bahnsteig E, den ersten Teil der historischen Fußgängerbrücke und die Brücke für die Südkurve in Betrieb“, so Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land Berlin. Am neuen Bahnsteig E halten die stadtauswärts fahrenden S-Bahnen.

Für den weiteren Umbau muss der S-Bahn-Verkehr zwischen Ostkreuz und Lichtenberg vom 21. Juli bis 21. August sowie zwischen Ostkreuz und Karlshorst vom 11. bis 21. August und zwei Wochen im Herbst eingestellt werden.

Stattdessen fahren Busse. Ab Ende August fahren die Züge der Linie S 3 wieder ins Stadtzentrum.

Die S 9 biegt nach dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember vor dem Ostkreuz ab und fährt ohne dort zu halten



Archiv-Foto: André Groth

Im Sommer vergangenen Jahres waren die Bauarbeiten auf dem Bahnsteig E noch im vollen Gange. In diesem Jahr sollen Bahnsteig und ein Teil der im Hintergrund sichtbaren historischen Fußgängerbrücke in Betrieb gehen.

Rund 14 Monate kein Regionalverkehr zwischen

Eines der größten Infrastrukturprojekte beginnt ab 9. Februar am Karower Kreuz (siehe punkt 3-Ausgabe 01/2017 vom 12. Januar, Seite 11). Am nördlichen Bahnkreuz, wo mehrere Fern-, Regional- und Güterzüge fahren, wird zwischen Berlin-Blankenburg und Berlin-Karow ein 3,1 Kilometer langer Abschnitt um ein zweites Fernbahngleis ergänzt, das nach dem Zweiten Weltkrieg abgebaut wurde. Dafür sind in den kommenden Jahren umfangreiche Gleis- und Oberleitungsarbeiten, Arbeiten an der Signal- und Sicherungstechnik sowie Brückenneubauten erforderlich. Nach Abschluss aller Bauarbeiten kann dieser Streckenabschnitt dann mit Geschwindigkeiten bis 160 Kilometer pro Stunde befahren werden. Der zweigleisige Ausbau der Fernbahn geht einher mit dem Neubau von 13 Brücken (für Fern- und S-Bahn) zwischen Berlin-Buch und Bernau. Deswegen wird der Streckenabschnitt Berlin-Blankenburg – Karow für knapp 14 Monate bis zum 1. April 2018 für

den Zugverkehr gesperrt. Wie Projektleiter Olaf Schroeder von der DB Netz AG mitteilt, werden dafür unter anderem 35 000 Tonnen Erde und 15 000 Tonnen Schotter bewegt. Des Weiteren entstehen auf einer Länge von 8,5 Kilometern Lärmschutzwände.

Zahlreiche Züge werden über Lichtenberg umgeleitet. Die Linie RE 3 Stralsund – Angermünde – Pasewalk – Bernau – Berlin – Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster) wird in Berlin Hauptbahnhof geteilt. Im Norden werden die Züge zwischen Bernau und Berlin Gesundbrunnen über Berlin-Lichtenberg umgeleitet und erhalten dort – bis auf einige Ausnahmen – einen zusätzlichen Halt. Aufgrund der Umleitung benötigen die Züge eine bis zu 25 Minuten längere Fahrzeit und erhalten veränderte An- und Abfahrtszeiten. Bei der RE 66 und RB 60 entfällt der Halt in Gesundbrunnen. Bei der Linie RE 5 kommt es an einigen Tagen bis März sowie vom 27. April bis 5. Juni 2017 und vom 27. Oktober bis 27. November 2017

zu Ausfällen zwischen Oranienburg und Gesundbrunnen. Die RB 27 endet und beginnt in Berlin-Karow.

Die S-Bahn-Linien S 2 und S 8 sind durch die umfangreichen Baumaßnahmen am Karower Kreuz ebenfalls betroffen. Ziel ist es, weitgehend zweigleisigen Betrieb zu ermöglichen, jedoch sind aufgrund des Umfangs der Maßnahmen in diesem Jahr Totalsperrungen vor allem an Wochenenden und teilweise unter der Woche erforderlich. Zum Jahresende, voraussichtlich vom 30. Oktober bis 12. Dezember 2017, wird auf den S-Bahn-Linien S 2/S 8 zwischen Pankow und Karow/Mühlenbeck-Mönchmühle aufgrund einer mehrwöchigen Totalsperrung ein Busersatzverkehr eingerichtet.

„Voller Einsatz für unsere Bauarbeiten am Karower Kreuz“, kündigt Max Maulwurf, der „tierische Baubeauftragte“ der DB, auf einem Plakat an. Bis zum Jahr 2020, wenn die Arbeiten dann zum Großteil abgeschlossen sind, investiert die DB rund 200 Millionen Euro. | Claudia Braun

über die neu gebaute Südkurve ins Stadtzentrum sowie nach Spandau. Damit ist auch Schöneweide wieder direkt mit der Innenstadt verbunden. Ebenfalls ab dem Fahrplanwechsel im Winter werden auch die Züge der RE 1 in Ostkreuz statt in Karlshorst halten.

Der Ausbau mit dem neuen Zugbeeinflussungssystem geht ebenfalls weiter: Vom 13. bis 18. April ist die Ringbahn zwischen Gesundbrunnen und Westend für den Zugverkehr gesperrt. Stattdessen werden Busse eingesetzt. Vom 29. September bis 20. Oktober ist der Abschnitt zwischen Gesundbrunnen und Beusselstraße an der Reihe.

Auch das Großprojekt Dresdener Bahn geht weiter. Hier ist das Ziel, die Fahrzeit zwischen Berlin Hauptbahnhof und Dresden Hauptbahnhof auf 80 Minuten zu verkürzen. Dafür werden an der Strecke in diesem Jahr 16 Überführungsbauwerke und sechs Elektronische Stellwerke errichtet.

Weitere Baumaßnahmen, die in diesem Jahr stattfinden, sind in den → baufinfos.deutschebahn.com hinterlegt. punkt 3 wird über alle Baumaßnahmen zeitnah informieren. | Claudia Braun

Integrierte Bündelung von Baumaßnahmen

Fahrplaneinschränkungen sollen minimiert werden

Die Deutsche Bahn (DB) wird dieses Jahr ihre Bautätigkeit konsequent nach den Auswirkungen auf ihre Kunden ausrichten. Damit können die Bauressourcen besser genutzt und die Fahrplaneinschränkungen minimiert werden. Diese integrierte Bündelung ist der Schritt weg von vielen einzelnen Baumaßnahmen mit unterschiedlichen verkehrlichen Auswirkungen hin zu einem zusammenhängenden Bauzeitraum.

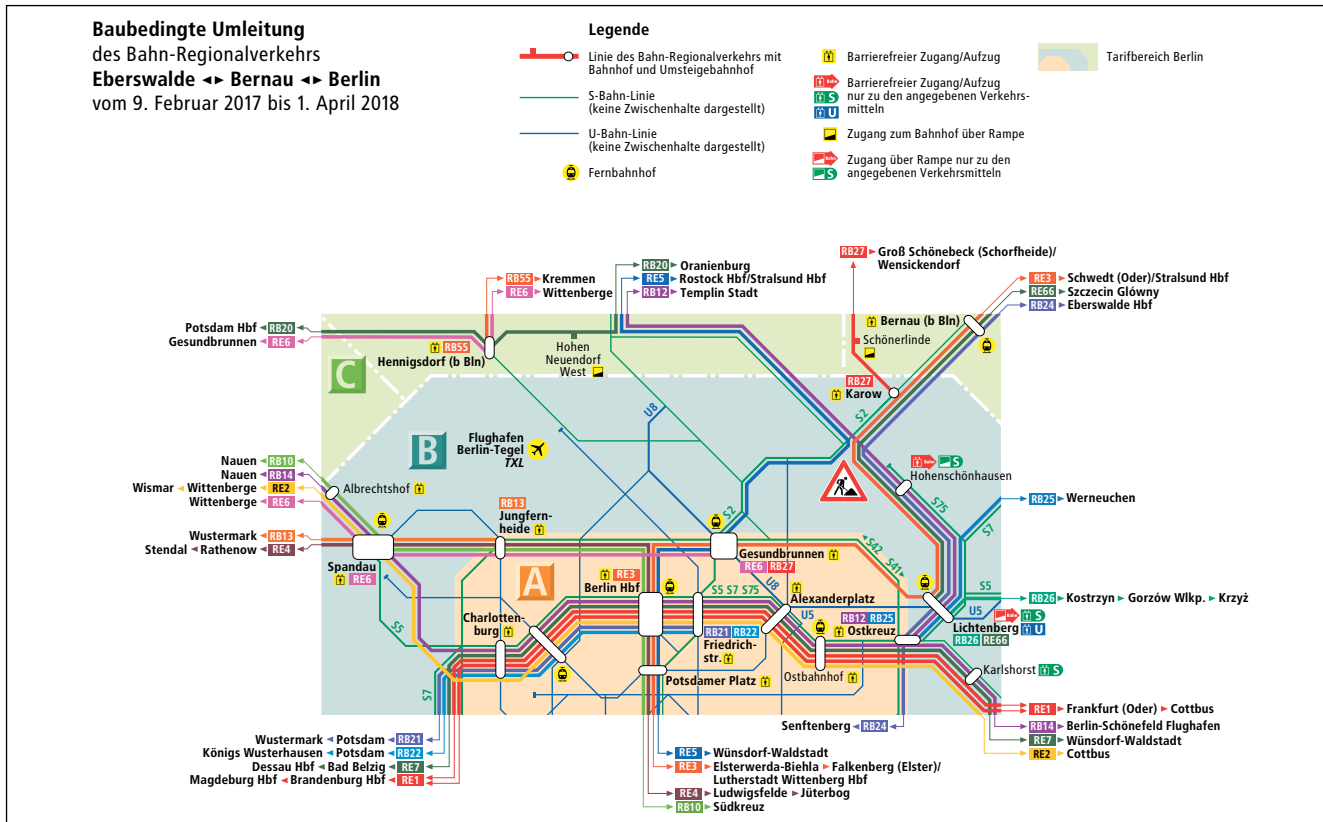
Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land Berlin: „Angesichts der rund 50 Streckenabschnitte oder Einzelpunkte, an denen wir dieses Jahr in größerem Umfang tätig werden müssen, ist die integrierte Bündelung die richtige Antwort unserer Netzkollegen.“ Renado Kropp, Leiter Vertrieb und Fahrplan bei DB Netz AG, zählt die Vorteile auf: „Zum einen kommt

die integrierte Bündelung dem Kapazitätenmanagement zugute, so dass beispielsweise Trassierungswünsche besser erfüllt werden können. Zum anderen profitieren auch die Kunden von Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Planbarkeit.“

Die Baumaßnahmen werden dabei bundesweit abgestimmt. Die ersten Planungen laufen in der Regel bereits zwei Jahre vor dem Fahrplanwechsel an. Schon im vergangenen Jahr konnte die DB trotz einer Vielzahl von Baustellen die Pünktlichkeit in der Region nochmals verbessern. Sie lag mit 94,4 Prozent im Regionalverkehr, 85 Prozent im Fernverkehr und 94,2 Prozent bei der S-Bahn über den Vorjahreswerten.

INFO → bauprojekte.deutschebahn.com

Blankenburg und Karow





GEMEINSAM REISEN!

VON BERLIN NACH SCHWEDT (ODER)
Per Schiff durch das Untere Odertal

NEU!

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Nachdem Sie das geschichtsträchtige Schwedt an der Oder mit Berlischky-Pavillon, Schlossfreiheit und dem jüdischen Ritualbad kennengelernt haben, geht es per Schiff nach Stolpe. Sie fahren durch den einzigartigen Auen-Nationalpark Unteres Odertal. Dieser schützt eine Flussaue: die letzte noch in großen Teilen intakte Flussmündung Mitteleuropas mit Hängen, Laubmischwäldern und Blütenreichtum. Mit etwas Glück sehen Sie Exemplare der mehr als 145 Vogelarten, die im Nationalpark brüten, darunter Seeadler. Nach einem Rundgang in Stolpe schippern Sie zurück nach Schwedt.



Foto: Tourismusverein Unteres Odertal e.V.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Reiseleitung • Stadtführung Schwedt (Oder) • 2-Gänge-Mittagessen: Gebratenes Zanderfilet oder Hirschbraten oder Hähnchenfilet, Dessert • Schifffahrt nach Stolpe • Rundgang Stolpe • Schifffahrt nach Schwedt (Oder) mit Kaffeegedeck

Termin: Mi, 05. April 2017 | **Buchungsschluss:** 29. März 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 09:11 Uhr ↑ an 20:46 Uhr
Schwedt (Oder) (Endstation) ↓ ab 10:56 Uhr ↑ ab 19:06 Uhr



VON BERLIN NACH SENFTENBERG
Technikwunder F60 und IBA-Terrassen

NEU!

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.

Natur und Technik erwarten Sie im Lausitzer Seenland. Mit der Abraumförderbrücke F60 sehen Sie eine der weltweit größten beweglichen Arbeitsmaschinen im einstigen Revier. Bei der großen Führung in bis zu luftigen 74 Meter Höhe lernen Sie „den liegenden Eiffelturm“ kennen. Zur Stärkung gibt es eine Suppe. Am Großräschener See laden die für ihre Architektur prämierten IBA-Terrassen zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein. Die Gartenstadt Marga, die „schwimmenden Häuser“ am Geierswalder See und der „Rostige Nagel“ im ehemaligen Tagebaugelände sind weitere sehenswerte Höhepunkte der Tour.



Foto: Detmar Seifrid

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Reiseleitung • Rundfahrt Senftenberg, Gartenstadt Marga • Mittagsimbiss: Kartoffel- oder Gulaschsuppe • Führung F60 (1,5 h) • Kaffeegedeck • Besichtigungstour Lausitzer Seenland

*Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

Termin: Sa, 08. April 2017 | **Buchungsschluss:** 01. April 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Ostkreuz ↓ ab 07:58 Uhr ↑ an 19:59 Uhr
Senftenberg ↓ ab 09:40 Uhr ↑ ab 18:14 Uhr



VON BERLIN NACH STETTIN (POLEN)
Hafenstadt zwischen Oder und Ostsee

NEU!

68,00 € p.P.

Stettin (Szczecin) bietet eine Vielzahl touristischer Sehenswürdigkeiten aus diversen Epochen, wie das Schloss der Pommerschen Herzöge, das Berliner Tor und das Königstor sowie das Ensemble des Rossmarktes aus der Barockzeit. Zu den gotischen Bauwerken zählen die Peter-und-Paul-Kirche und die Jakobikirche, die auch von innen besichtigt wird. Die berühmte Hakenterrasse wurde an der Wende des 19. zum 20. Jahrhundert erbaut. Nach einer zweistündigen Rundfahrt und einem 2-Gänge-Menü führt eine Hafentour durch die Werftlandschaft und das Hafenbecken. Es folgt ein Stadtrundgang.



Foto: Polnisches Fremdenverkehrsamt

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt*, Reiseleitung • Stadtrundfahrt mit Ausstiegen • Besichtigung Jakobikirche • 2-Gang-Menü als Fisch- oder Fleischgericht • Hafentour (1 h) • Stadtrundgang (Personaldokument nicht vergessen!)

*Busfahrt durch: Pommern-Tour, ul. Lokietka 26/3, 70-255 Szczecin

Termin: Di, 11. April 2017 | **Buchungsschluss:** 04. April 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln-Lichtenberg ↓ ab 08:00 Uhr ↑ an 21:42 Uhr
Szczecin Główny ↓ ab 09:48 Uhr ↑ ab 19:51 Uhr



VON BERLIN NACH LUTHERSTADT WITTENBERG
Auf den Spuren Martin Luthers wandeln

NEU!

66,00 € p.P.

Im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ erleben Sie in der Lutherstadt Wittenberg einen künstlerischen Höhepunkt des Jahres. LUTHER 1517 – ein 360°-Panorama von Yadegar Asisi, das sich dem Thesenanschlag in Wittenberg vor 500 Jahren widmet. Zur Präsentation wird in der Altstadt von Wittenberg eigens eine Rotunde errichtet, die das circa 15 mal 75 Meter große Werk beherbergt. Außerdem speisen Sie im Wittenberger Brauhaus und lernen bei Rundgängen die Stadt und die Stadtkirche – die „Mutterkirche der Reformation“ – kennen. In der freien Zeit können Sie selbst auf Luthers Spuren wandeln.



Foto: Tom Schuler © Asisi

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Reiseleitung • Führung asisi Panorama LUTHER 1517 (1 h) • Stadtrundgang Lutherstadt Wittenberg • Mittagessen im Wittenberger Brauhaus zur Auswahl: Schnitzel oder Rinderroulade oder Spätzlepfanne • Besichtigung Stadtkirche

Termin: Di, 18. April 2017 | **Buchungsschluss:** 11. April 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 08:31 Uhr ↑ an 19:28 Uhr
Lutherstadt Wittenberg ↓ ab 09:48 Uhr ↑ ab 18:12 Uhr



Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 2045 11 15 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 Personen | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

AUSFLÜGE MIT DER BAHN



VON BERLIN NACH RIESA

Nudeln satt & buntes Klostergeflüster

Noch freie Plätze!

68,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62,50 € p.P.

Nudeln sind Bestandteil vieler Lebensspeisen. Nachdem Sie im Nudelcenter der Teigwaren Riesa GmbH die Pasta gegessen haben, werden Sie bei laufender Produktion durch das Werk geführt. Im Anschluss erfahren Sie im Nudelmuseum, wie die Teigwaren aus Riesa ihren Siegeszug antraten, und besuchen den Werksverkauf.



Foto: Udo Leopold

Am Nachmittag geht es zum „Klostergeflüster“. Eine Nonne erzählt Ihnen vom ältesten Kloster der ehemaligen Mark Meißen, das eine bedeutende Rolle in der Geschichte von Riesa spielte. Sie probieren den Riesaer Kräuterlikör und nehmen an der Kaffeetafel im Kloster Platz.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Mittagessen im Nudelcenter • Führung Nudelcenter • Besuch im Nudelmuseum und Werksverkauf • Klosterführung (30 min) • Kaffeegedeck

*Busfahrt durch: Nahverkehrs GmbH Elbe-Elster, Nach dem Horst 43, 03238 Finsterwalde

Termin: Mi, 22. März 2017 | **Buchungsschluss:** 15. März 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 09:31 Uhr ↑ an 20:27 Uhr
Falkenberg (Elster) ↓ an 11:07 Uhr ↑ ab 18:43 Uhr



VON BERLIN NACH HALBERSTADT

Begehrte Würstchen, goldene Schätze

Noch freie Plätze!

69,50 € p.P.

Nach Bahn- und Busfahrt kommen Sie gerade richtig: die heiß begehrten Halberstädter Würstchen. Bevor Sie jedoch deren rauchig-kraftigen Geschmack beim Mittagsimbiss genießen können, weiht man Sie in (fast) alle Geheimnisse der Herstellung dieser kulinarischen Schätzchen ein. Um Schätze anderer Dimension geht es beim Besuch des Halberstädter Doms. Er ist der Glanzpunkt an der Straße der Romanik. In ihm ist einer der kostbarsten Kirchenschätze der Welt zu sehen. Auf der Rückfahrt zum Magdeburger Bahnhof machen Sie Halt am Benediktinerkloster Huysburg, gegründet im Jahre 1080.

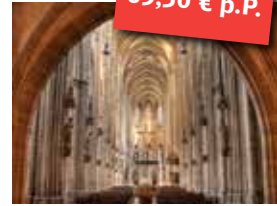


Foto: Halberstadt Information

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Führung in der Halberstädter Würstchenfabrik (2,5 h) • Mittagsimbiss in der Würstchenfabrik • Führung im Halberstädter Dom (1,5 h) • Kurzführung im Kloster Huysburg

*Busfahrt durch: Burg-Tourist, Magdeburger Chaussee 2, 39288 Burg

Termin: Sa, 25. März 2017 | **Buchungsschluss:** 18. März 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf ↓ ab 07:11 Uhr ↑ an 19:49 Uhr
Magdeburg Hbf ↓ an 08:49 Uhr ↑ ab 18:08 Uhr



VON BERLIN NACH ZIELONA GÓRA (POLEN) – MEHRTAGESTOUR

Große Friedenskirchen der Reformation

Noch freie Plätze!

270,00 € p.P. im EZ
260,00 € p.P. im DZ
VBB-Abo 65plus:
258,00 € p.P. im EZ
248,00 € p.P. im DZ
Nur buchbar über Hotline
Tel. (030) 2045 1115

500 Jahre Reformation nimmt RegioTOUR zum Anlass, Sie mit einer dreitägigen Fahrt zu den beeindruckenden Friedenskirchen in Niederschlesien zu überraschen. Sie haben die Möglichkeit, die weltweit größten Fachwerkkirchen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, zu besichtigen. Am 19. Mai steht als erster Höhepunkt die „Stadt des guten Tons“ auf dem Programm: Bunzlau. Keramik von dort ist seit Jahrhunderten ein Begriff und bis heute begehrt. Sie besuchen eine Manufaktur, wo Ihnen gezeigt wird, wie aus Ton Keramik wird, und Werkverkäufe. Gegen Abend erreichen Sie die Weinhauptstadt Niederschlesiens, Zielona Góra (Grünberg), die zum Bummel durch die Innenstadt einlädt. Der zweite Tag steht im Zeichen der Friedenskirchen von Jawor (Jauer) und Świdnica (Schweidnitz). Erklärungen zur üppigen und prachtvollen Barockausstattung erhalten Sie per deutschsprachigem Tonträger. Am 21. Mai geht es zum größten Christusmonument Europas in Swiebodzin (Schwiebus) sowie in die für die Reformation bedeutenden Städte Sulechów (Züllichau) und Frankfurt (Oder). Bei einem Rundgang in Sulechów besuchen Sie u. a. die Stadtkirche, in deren Vorgängerbau vor 490 Jahren die erste evangelische Predigt auf damals noch brandenburgischem Boden stattfand. In Frankfurt (Oder) bewundern Sie die größte Hallenbacksteinkirche Norddeutschlands, St. Marien, und sehen die Ausstellung, mit der Anfang Mai das Kulturlandjahr Brandenburg 2017 eröffnet.



Foto: Walter Hausdor

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Übernachtung/Frühstück 3***Hotel Qubus Zielona Góra (Grünberg) • Busfahrt* • Reiseleitung • 3 x 2-Gänge-Mittagessen

- Besichtigung Keramikmanufaktur Bunzlau mit Einkaufsmöglichkeit
- Stadtführungen in Zielona Góra, Züllichau, Frankfurt (Oder) • Besichtigung Friedenskirchen in Schweidnitz und Jauer • Fotostopp am Christusmonument
- Personaldokument mitnehmen

*Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Termin: Fr, 19. Mai bis So, 21. Mai 2017 | **Buchungsschluss:** 05. Mai 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf ab 08:35 Uhr an 19:09 Uhr
Cottbus an 09:59 Uhr
Frankfurt (Oder) ab 17:58 Uhr



Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 2045 1115 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 Personen | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Kostenfrei nach Hamburg und zurück

Achtmal fahren – einmal sparen: Neue Bonuskarte für den IRE Berlin-Hamburg

Es hat sich herumgesprochen: Der IRE Berlin-Hamburg ist die Alternative für alle, die günstig von der Spree an die Elbe reisen, dabei aber nicht auf den gewohnten Bahn-Komfort verzichten wollen. Ab sofort lohnt sich die Fahrt im IRE Berlin-Hamburg ganz besonders: Bei der neuen Bonuskarten-Aktion bekommen die Fahrgäste für acht Fahrten vor dem 30. Juni 2017 eine Hin- und Rückfahrt geschenkt.

Mitmachen ist ganz einfach. Die Bonuskarte ist ab 17. Februar in allen DB Reisezentren entlang der Strecke des IRE Berlin-Hamburg sowie im Großraum Berlin und Hamburg erhältlich, wird von den Kundenbetreuern im Zug ausgegeben und kann auch unter bahn.de/berlin-hamburg heruntergeladen werden. Dann die Karte bei

jeder Fahrt mit einem gültigen IRE-Berlin-Hamburg-Ticket vom Kundenbetreuer im Zug abstempeln lassen, bis alle acht Felder gefüllt sind.

unter bahn.de/berlin-hamburg sowie hier in der punkt 3. Die IRE-Berlin-Hamburg-Tickets sind zum Festpreis von 19,90 Euro für eine Fahrt oder 29,90 Euro für die Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen an den Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, S-Bahn Berlin und BVG erhältlich, außerdem per DB Navigator-App (Handy-Ticket) sowie auf bahn.de/berlin-hamburg. Hier sind auch die aktuellen Fahrpläne und das „IRE Berlin-Hamburg Spezial“ ab



Die vollständig ausgefüllte Karte bis zum 30. Juni 2017 an die auf der Rückseite angegebene Adresse senden – und auf eine gratis Hin- und Rückfahrt mit dem IRE Berlin-Hamburg freuen!

Ideen für den Ausflug mit dem IRE Berlin-Hamburg gibt es immer aktuell

14,90 Euro zu finden. Wichtig: In der Reiseauskunft unter bahn.de „nur Nahverkehr“ angeben, damit der IRE Berlin-Hamburg angezeigt wird. | mg

INFO bahn.de/berlin-hamburg

Kostenlose Führungen am 19. Februar

Professionelle Gästeführer mischen Information und Unterhaltung gekonnt für ein besonders ansprechendes Ausflugserlebnis. Am 19. Februar, dem Weltgästeführertag, laden die zertifizierten Gästeführer von Potsdam Guide e.V. Besucher ein, sich von der Qualität ihres Angebots zu überzeugen. Alle Führungen starten um 11 Uhr und sind kostenlos. Wem es gefallen hat, der spendet einen Betrag seiner Wahl.

Neben verschiedenen Rundgängen durch Potsdam steht auch eine Tour durch die Beelitzer Heilstätten auf dem Programm: Irene Krause widmet sich dem Thema Sozialversicherung und Lungenheilanstalt im Spiegel der Zeit.

INFO Das gesamte Programm und Treffpunkte auf www.potsdam-guide.de

Neue Modellbahnanlagen

Schau des Vereins Furka Bergstrecke am 25. und 26. Februar

Zur ihrer jährlichen Modellbahnausstellung lädt die Sektion Berlin-Brandenburg des Vereins Furka Bergstrecke am Wochenende 25. und 26. Februar ins Kulturgut nach Marzahn ein. Gezeigt werden vor allem neu entstandene Anlagen. So planen beispielsweise Jürgen Zellmer und Bertram Kauert, die Modellbahnanlagen „Waldborn“ (N) und „Industriebahn“ (HOe) zu zeigen. Rainer Köhler möchte seine von hohen Bergen



Auch ein Nachbau des kleinen Endbahnhofes Sulmierzyce (Sulmirschütz) ist zu sehen.

umgebene Schweiz-Anlage, die ein Transalpin-Express durchquert, präsentieren. Frank Tinius stellt seine nach sieben Jahren Bauzeit vollendete und bereits mehrfach ausgestellte „Rittnerbahn“ vor. Eindrucksvoll ist auch die Tongrubenbahn von Matthias Mätzig in der seltenen Spurweite Of.

Kinder können sich mit der LGB-Spielbahn der Dresdner Modellbahnfreunde als Lokführer betätigen. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag von 10 bis 18 und am Sonntag bis 17 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 4 Euro und für Kinder 2 Euro. Das Familienticket für bis zu zwei Erwachsene und zwei Kinder kostet 9 Euro.

INFO **Kulturgut** Alt-Marzahn 23, in 12685 Marzahn www.segieth.org/dfb

Sam Shaw – 60 Jahre Fotografie

Rund 130 Werke im Filmmuseum Potsdam

Kultur erleben
in Brandenburg

Zu internationaler Berühmtheit verhalf Sam Shaw ein Werbefoto: Für „Das verflixte 7. Jahr“ (Billy Wilder, USA 1955) hatte er Marilyn Monroe im hochfliegenden Kleid über einem New Yorker U-Bahn-Schacht fotografiert. Die Monroe und Sam Shaw waren sich 1952 zum ersten Mal begegnet. Der Freundschaft, die aus dieser Begegnung erwuchs, sind einige der berührendsten Porträts der Schauspielerin zu verdanken. Sam Shaw fotografierte jedoch nicht nur die Hollywoodikone während ihres gesamten Berufslebens, sondern unzählige internationale Stars der Filmbranche, ebenso Künstler, Musiker, Schriftsteller und Intellektuelle seiner Zeit. Seit Beginn der 1950er Jahre tauchte Sam Shaw mit seinen Nikon-Kameras auch an Filmsets auf. Bilder wie das von Marlon Brando und Kim Hunter, das während der Dreharbeiten zu „Endstation Sehnsucht“ (Elia Kazan, USA 1951) entstand, oder Aufnahmen am Rande der Dreharbeiten von „Viva Zapata“ (Elia Kazan, 1952) brachten ihm große Aufmerksamkeit ein. Das Filmmuseum Potsdam präsentiert innerhalb der Ausstellung auch einen Film des Regisseurs Romuald Karmakar, in dem Sam Shaw über seine Freundschaft und Zusammenarbeit mit John Cassavetes spricht. Begleitend läuft im Haus eine Filmreihe, die Sam Shaws



Foto: Sam Shaw Inc./www.samshawinc.com

Das wohl berühmteste Foto von Marilyn Monroe ist jetzt in Potsdam zu sehen.

Leistung als Filmproduzent würdigt. Ein reich bebildeter Ausstellungskatalog der Autorin Lorie Karnath, erschienen im HATJE CANTZ Verlag, komplettiert die Schau.

INFO

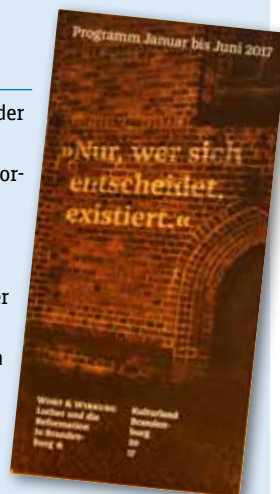
Filmmuseum Potsdam

Breite Straße 1a, 14467 Potsdam
Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr
Eintritt: Erwachsene 4,00 €, ermäßigt 3,00 €, Kinder bis 5 Jahre Eintritt frei, Familienticket 12,00 €
→ www.filmmuseum-potsdam.de

Programm für das erste Halbjahr 2017 erschienen

Kulturland Brandenburg

„Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg“ ist der Name einer mehr als 80 Seiten starken neuen Broschüre, die jetzt erschienen ist. Auch wenn Brandenburg nicht das Kernland der Reformation war, so geschahen reformationsgeschichtlich bedeutsame Ereignisse auf dem Boden des heutigen Bundeslandes. Die von Martin Luther angestoßene Reformation hatte auch tiefgreifende Folgen für die Mark Brandenburg, prägte die Lebenswirklichkeit der Zeitgenossen und die weitere Geschichte Brandenburg-Preußens. Die Reformation war kein alles umstürzender Moment, sondern ein lange währender, auch widersprüchlicher Prozess, der seine Voraussetzungen im Spätmittelalter hat und sich über einen längeren Zeitraum konfessioneller Formierungsprozesse hinstreckte. → www.kulturland-brandenburg.de



Weitere Ausflugstipps: → www.reiseland-brandenburg.de | ☎ 0331 200 47 47

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 27 55 88 99
→ www.potsdamtourismus.de



Exoten im Winterschlaf

11. Februar, 10.30 Uhr, ab 8 €

Im Sommer schmücken hunderte Palmen, Agaven, Lorbeer- und Orangenbäumchen den Park Sanssouci. In der kalten Jahreszeit finden die exotischen Gewächse in den Pflanzhallen der Orangerie im Park Sanssouci ihr Winterquartier. Bei der Führung durch die imposante Halle werden auch die historischen Heizsysteme gezeigt. *Anmeldung erforderlich.*
→ www.spsg.de

Best of Irish Dance

14. Februar, 19.30 Uhr, ab 36,90 €

Der Nikolaisaal Potsdam nimmt Sie mit auf eine fesselnde Zeitreise durch das Irland der letzten 200 Jahre. Geballte Energie, pure Lebensfreude und mitreißende Live-Musik stehen bei den DANCE MASTERS! auf dem Programm. Eine Auswahl der besten irischen Steptänzer und Steptänzerinnen wirbeln und „clicken“ in atemberaubendem Tempo über die Bühne.
→ www.nikolaisaal.de



Foto: Uwe Klumens

Berlinale Spotlight:

Perspektive Deutsches Kino

21.-25. Februar, ab 18.00 Uhr, ab 5 €

Das Filmmuseum Potsdam zeigt die immer wieder spannende Filmauswahl der Berlinale Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ und lädt die Filmemacher zum Gespräch ein. Von den ausgewählten Spiel- und Dokumentarfilmen sind drei an der Filmuniversität Babelsberg entstanden.
→ www.filmmuseum-potsdam.de



Foto: Jörg Leopold

Zwischen Karibik-Feeling und Spreewalddnatur

Auftanken im Tropical Islands

 Südlich von Berlin, am Rande des Spreewaldes gelegen, ist Tropical Islands das ideale Ziel für einen tropischen Kurzurlaub ohne lange Flugzeiten. Bei Temperaturen um 26 Grad Celsius können die Gäste ganzjährig am Strand der Lagune und der Südsee entspannen oder beim Spaziergang durch den weltweit größten Indoor-Regenwald Flamingos, Schildkröten und ein vielfältiges Pflanzenreich entdecken. Der 35 000 Quadratmeter große Außenbereich Tropical

Islands AMAZONIA bietet mit dem 250 Meter langen Strömungskanal und seinen Pools Sommer wie Winter Badevergnügen. Ruhe und Erholung finden Gäste in der Sauna-Landschaft. Sieben Saunen- und Dampfbäder sowie Wellness-Angebote wie Deep-Tissue-Ganzkörpermassage, Thaiändische Kräuterzeremonie oder Hawaii-

nische Lomi Lomi Massage sorgen für Entspannung von Körper und Geist.

Neben den Übernachtungsmöglichkeiten in der Halle und dem Campingplatz auf dem Resortgelände befinden sich 83 Mobile Homes

inmitten eines Kiefernwaldes. Die komfortabel eingerichteten Häuser sind ideale Rückzugsorte für Naturliebhaber. Von hier aus ist es ein Katzensprung zum nahegelegenen Spreewald. Im Februar sind hier die Jecken unterwegs. Mit bunten Um-

zügen und Fastnachtstanz vertreiben sie den Winter. Wer seinen Urlaub aktiv gestalten möchte, findet hier auch in der kalten Jahreszeit zahlreiche Angebote, wie Kanu-Touren durch die endlosen Wasserarme der Gegend oder Wander- und Radausflüge.



Schlechtes Wetter ist in Tropical Islands schnell vergessen.

Foto: Tropical Islands

Gewinnspiel

Verlost werden 10 x 4 Freikarten für Tropical Islands.

Wie viele Mobile Homes gibt es im Tropical Islands Resort?

Die richtige Antwort, Vor- und Zunamen sowie Ihre Adresse senden Sie bitte an: gewinnspiel@reiseland-brandenburg.de

(Der Rechtsweg sowie die Teilnahme von Mitarbeiter(n)/innen der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH und Tropical Islands ist ausgeschlossen).

Winterliches Brandenburg

Reiseszeitraum
bis 31.03.2017

SPREEWALD FÜR DIE SINNE

Bio Hotel Kolonieschänke
Burg, Spreewald

Das Boutiquehotel liegt im Herzen des Spreewalds in der Kolonie Burg. Entspannen Sie in der Spreewald Therme und spüren Sie die wohlthuende



Wirkung von Heuwellnessanwendungen. Im Restaurant, dem Hofladen und der Hofbäckerei können Sie zahlreiche kulinarische Entdeckungen machen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. BIO-Frühstück vom Buffet, 2x BIO-Abendmenü im Restaurant, 1x Wellness in der Spreewald Therme für 2 Std, 1x Kahnfahrt

Preis: 120,00 € pro Person im Doppelzimmer

→Kolonieschänke Burg | pro gasträ - Gastgewerbe GmbH
Ringchausee 136 | 03096 Burg (Spreewald)

WOHLFÜHLWOCHEN MIT WELLNESS

Seehotel Ichlim
Lärz, Prignitz

Ichlim - bedeutet unter dem Tannenzapfen, also direkt im Wald und in der unmittelbaren Natur. Erkunden Sie bei Halbtagsausflügen die Umgebung und entspannen



Sie bei einer Massage. Im Seehotel in der südlichen Mürzitzregion können Sie Energie auftanken.

Leistungen: 5 Übernachtungen im Komfort-Doppelzimmer inkl. Halbpension, Einführung Nordic Walking (1-2 Std), 2x Busfahrt (halbtags) in die Umgebung, 1x Massage (15 Min.), Brain Light (20 Min.), Leihbademantel und Saunatuch

Preis: 212,00 € pro Person im Doppelzimmer (Anreise nur So)

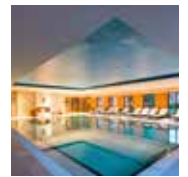
→Seehotel Ichlim | Inhaber Verlando Konschak
Am Nebelsee 1 | 16909 Wittstock/Dosse

WINTERZEIT IM GUT KLOSTERMÜHLE

Gut Klostermühle

Madlitz-Wilmersdorf, Seenland Oder Spree

Im Wald und direkt am Madlitzer See liegt das Gut Klostermühle. Eine Idylle mit Geschichte, in der Sie Ruhe und Entschleunigung finden.



Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet, Nutzung des Pool- und Saunabereichs im BRUNE BALANCE med & SPA, 1x Kaffeegedeck, 1x Hydroxeur, 1x Peeling zur eigenen Anwendung

Preis: 189,00 € pro Person im Doppelzimmer

→Madlitzer Mühle Betriebs GmbH & Co. KG
Mühlenstraße 11 | 15518 Alt Madlitz-Wilmersdorf

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah. 

Erstes Laufcamp für Kinder am Stechlinsee

Jetzt für den Sommer bewerben

Im Norden Brandenburgs – zwischen der Mecklenburgischen Seenplatte, dem Ruppiner Seenland und der Uckermark – finden Aktivurlauber ein deutschlandweit einmaliges Angebot vor: Den Laufpark Stechlin. Vorbei an Wäldern, Wasser und Wiesen geht es auf mehr als 350 ausgeschilderten Kilometern kreuz und quer durch die Natur – von Lindow bis nach Fürstenberg/Havel oder Rheinsberg bis Gransee und weiter nach Zehdenick. Der Verein Laufpark Stechlin möchte den Bewegungsmangel unter Kindern bekämpfen, Bewegung und spaßbetontes Joggen fördern. Deshalb richtet er im Sommer 2017 erstmals ein Laufcamp für Acht- bis 13-Jährige im Norden Oberhavel aus. Das Laufcamp findet vom 14. bis 16. Juli 2017 statt. Außerdem gibt es eine Schnitzeljagd, Lagerfeuer mit Grillen und weitere Überraschungen. Bei schlechtem Wetter werden die Kinder auf der Kegelbahn im Stechlinseecenter mindestens genauso viel Spaß haben



Foto: TMB Fotorecht/Stephan Lehmann

Natur pur wartet auf die Jüngsten während des ersten Laufcamps am Stechlinsee.

wie in der Natur. Wer möchte, kann auch ein Laufabzeichen ablegen. Die zahlreichen an den Strecken gelegenen Seen bieten zudem die Möglichkeit, sich im kühlen Nass auszutoben. Übernachtet wird in der Tauchbasis Neuglobsow direkt am Stechlinsee. Die selbstgekochte Vollverpflegung übernimmt der Verein. Die Gesamt-

kosten (inklusive Vollverpflegung, Unterkunft, Programm) betragen 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder beschränkt. Wer Interesse hat, schreibt einfach eine Mail an: camp-laufpark-stechlin@gmx.de

INFO

→ www.laufpark-stechlin.de

Winterliches Brandenburg

Reiseszeitraum
bis 31.03.2017

PREISSPECIAL 79 €

The Lakeside Burghotel zu Srausberg
Strausberg, Seenland Oder-Spree

Das Hotel im englischen Landhausstil mit mystisch anmutenden Burgzinnen und Wassergärten verspricht ein Ambiente der besonderen Art. Zum Entspannen laden ein Griechisch-Römisches-Schwimmbad, die Saunalandschaft sowie ein Beauty SPA mit Spezialmassagen ein.



Leistungen: 1 Übernachtung im Doppelzimmer Classic inkl. Frühstück
Preis: 79,00 € für 2 Personen im Doppelzimmer

→ The Lakeside Hotel - Burghotel zu Strausberg | Castle & Garden Strausberg GmbH & Co. KG | Gielsdorfer Chaussee 6 | 15344 Strausberg

PREISSPECIAL 189 €

Schloss & Gut Liebenberg
Liebenberg, Ruppiner Seenland

Romantisches Schlosshotel im Grünen und ein Geheimtipp für kleine Fluchten aus dem Alltag – das ist Schloss & Gut Liebenberg. Nur 60 Kilometer von Berlin entfernt, liegt es idyllisch zwischen Wäldern, Seen und Feldern. Ein Ort mit außergewöhnlicher Geschichte.



Leistungen: 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Parkblick inkl. Frühstück und Saunanutzung
Preis: 189,00 € für 2 Personen im Doppelzimmer (Anreise So bis Di)

→ DKB Stiftung Liebenberg gGmbH
Parkweg 1a | 16775 Löwenberger Land OT Liebenberg

PREISSPECIAL 65 €

Waldseehotel Frenz
Chorin, Barnimer Land

Das familiengeführte Waldseehotel liegt mitten in der Schorfheide mit Blick auf den Amtsee. Zum Kloster Chorin sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Erleben Sie eine entspannte Zeit während Ihrer ausgedehnten Spaziergänge durch den Buchenwald und genießen Sie die Ruhe bei einer Tasse Kaffee im Warmen.



Leistungen: 1 Übernachtung im Standard Doppelzimmer inkl. Frühstück
Preis: 65,00 € für 2 Personen im Doppelzimmer

→ Waldseehotel Frenz
Neue Klosterallee 12 | 16230 Chorin

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



AUSFLÜGE LEICHT GEMACHT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Ruhe und Kultur tanken in und um Schwerin

Das sanfte Herz Mecklenburg-Vorpommern erstreckt sich grün zwischen Ostseestränden und Mecklenburgischer Seenplatte. Unaufgeregt und ruhig empfängt die Region ihre Gäste und bietet so die perfekte Kulisse für Erholung vom Alltagsstress. Naturbeobachtungen beim Wandern oder Radfahren, Romantik auf Schlössern und Gutshäusern sowie Kultur- und Kunstgenuss in der bezaubernden Residenzstadt Schwerin stellt der Urlaubskatalog vor. Für die konkrete Planung finden sich die passenden Unterkünfte, Gastronomie und Freizeitanbieter im hinteren Teil des Hefts.



Mecklenburg – Schwerin – Urlaubskatalog 2017

Erlebniszentren: Eintauchen ins Reich der Natur

Mecklenburg-Vorpommern begeistert seine Gäste mit grandiosen Landschaften und unberührter Natur. Vor allem der Reichtum an Lebensräumen am und im Wasser ist typisch für die Idylle im Norden. Zwei Welterbegebiete, drei Nationalparks, drei Biosphärenreservate und sieben Naturparks bewahren die sagenhafte Tier- und Pflanzenwelt. Wo sich diese am besten erleben lässt, verrät die Karte, auf der insgesamt 29 Erlebniszentren verzeichnet sind. Hier lernen Besucher, wie die Natur tickt, und bekommen gezeigt, was das bloße Auge in der freien Natur nicht erkennen kann. Öffnungszeiten, Anschrift und weitere Informationen helfen bei der Ausflugsplanung. Stellt sich nur noch die Frage, wo es zuerst hingehen soll – vielleicht nach Rügen ins Nationalpark-Zentrum Königsstuhl, ins Ozeaneum Stralsund oder den Bärenwald Müritz?



Mecklenburg-Vorpommern – Entdecken und verstehen

Entdecker-Tipps fürs Radlerparadies Prignitz

In der Prignitz kommen Natur-, Kultur- und Wellnessliebhaber auf ihre Kosten. Besonders beliebt ist das gut ausgebaute Radwegenetz, auf dem Besucher Landschaft und Sehenswürdigkeiten aktiv erkunden können. Die Broschüre stellt zahlreiche Entdecker-Tipps vor, verschiedene Naturführer, die die Gegend kennen wie ihre Westentasche, verraten ihre Lieblingsorte und -touren. Im Gastgeberverzeichnis finden Urlauber Unterkünfte für ihren Prignitz-Trip.



Prignitz erleben 2017 – Gastgeberverzeichnis Prignitz 2017

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt im Reisezentrum Berlin Hauptbahnhof, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr. Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter →www.regiotouren.de

GARTENRÄUME
Die Messe für Gartenliebhaber

17. - 19. FEBRUAR
STATION BERLIN
(AM GLEISDREIECK)
TÄGLICH VON 10 BIS 18 UHR

TICKETS UND INFORMATIONEN
WWW.GARTENTRAEUME.COM

GARTENRÄUME
DER GRÜNE TREFFPUNKT

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg:

- beliebig viele Fahrten an einem Tag
- gültig montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen bereits ab 0 Uhr
- Brandenburg-Berlin-Ticket-Nacht gilt von 18 bis 7 Uhr
- gilt in allen Nahverkehrszügen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahre (max. zwei Erw.)
- auch als Handy-Ticket erhältlich

BBT	2. Klasse	1. Klasse
Tag	29,00 €	49,00 €
Nacht	22,00 €	42,00 €

(Preise am Automaten oder im Internet; im personenbedienten Verkauf zzgl. Aufpreis)

Weitere Informationen: →bahn.de

Mecklenburg-Vorpommern-Ticket

Für Reisende, die einen Tag lang in Mecklenburg-Vorpommern unterwegs sein möchten:

- beliebig viele Fahrten in allen Regionalzügen und S-Bahnen der DB AG und anderer teilnehmender Eisenbahnen in Mecklenburg-Vorpommern an einem Tag
- gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen ganztags
- eine Person zahlt 23 €, bis zu vier Mitfahrer jeweils 4 €
- eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren fahren in vielen Fällen kostenlos mit
- auch als Handy-Ticket erhältlich
- Reisen in der 1. oder 2. Klasse

Anzahl Reisende	Preis gesamt 2. Klasse	Preis gesamt 1. Klasse
1	23,00 €	33,00 €
2	27,00 €	47,00 €
3	31,00 €	51,00 €
4	35,00 €	55,00 €
5	39,00 €	59,00 €

(Preise am Automaten oder im Internet; im personenbedienten Verkauf zzgl. Aufpreis)

Infos: →bahn.de/mecklenburg-vorpommern